GMOA-BLADL

Informationen für die Gemeinde Drachselsried und deren Ortsteile

Jahrgang 2019 | Donnerstag, 18. April 2019 | Nr. 1

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

was wird uns das Jahr 2019 bringen? Diese Frage haben sich sicher sehr viele Menschen zu Beginn des neuen Jahres gestellt. Es ist meiner Meinung nach gut, dass wir es nicht wissen. Denn sonst würden wir versuchen, die Ereignisse zu steuern oder vielleicht sogar abzuwenden. Man kann die Zukunft nicht beeinflussen. Aber man kann bewusster mit dem Jetzt und Heute umgehen. Im Umgang mit unseren Mitmenschen können wir viel Positives erleben und schöne Momente genießen. Geteilte Freude ist doppelte Freude, geteiltes Leid ist halbes Leid. Mit dieser Verdoppelung und dem Halbieren bereichern wir unser Zusammenleben. Meine Devise ist: „Behandle jeden so wie Du selbst behandelt werden möchtest“, damit ist der erste Schritt in die richtige Richtung und zu einem guten Miteinander bereits getan. In diesem Sinne sollten wir das Jahr 2019 anpacken und gemeinsam für unsere Heimat eintreten. Einer allein kann nicht viel bewegen. Zusammen aber können wir vieles, das unüberwindbar erscheint, erreichen und umsetzen.

Im Januar hat uns der Winter gezeigt, dass es ihn noch gibt. Leider gab es sehr viel Schneebruch an den Bäumen, gerade auch an den Straßen. Die Straßen mussten teilweise sogar gesperrt werden. Hier möchte ich mich ganz herzlich bei unseren Feuerwehrmännern bedanken, die sehr viele Stunden ihrer Freizeit opferten, um die Einschränkungen und Behinderungen so gering wie möglich zu halten. Hier zeigt sich wie bei der Einleitung bereits erwähnt, dass eine Gemeinschaft nur funktioniert, wenn wir zusammenhalten. Unsere Feuerwehrleute sind der Gemeinde sehr wichtig. Deshalb ist es selbstverständlich, dass man auch an der Ausrüstung nicht sparen darf. Die Sicherheit für jeden Einzelnen steht hier an erster Stelle.

Der Winter hat sich zwischenzeitlich verabschiedet, und ich hoffe, wir bekommen ein schönes Frühjahr. Der vergangene Winter war sehr kostenintensiv und liegt deutlich über den letztjährigen Kosten. Ich darf mich hier bei meinen Kollegen vom Bauhof und den Fahrern der Subunternehmer Josef Schmidt, Franz Strohmeier und Ulrich Mühlbauer für den reibungslosen Ablauf in dieser Zeit bedanken. Wenn es auch manchmal Beschwerden gab, so möchte ich hierfür um Entschuldigung bitten, aber die Männer des Winterdienstes können nicht überall gleichzeitig sein. Hier bitte ich wirklich um Verständnis und möchte Sie bitten, den Unmut nicht an denen auszulassen, die sowieso ihr Möglichstes tun. Die Reste des Winters werden nun vom Bauhof beseitigt werden.

Unsere finanzielle Lage hat sich dank der guten Einnahmen soweit stabilisiert, dass wir für unsere notwendigen Sanierungen und Investitionen in der gesamten Infrastruktur gegenwärtig keine Kreditaufnahme brauchen und auch keine Stabilisierungshilfe vom Freistaat. Jede Kommune, die eine Stabilisierungshilfe erhält, muss vorher sehr viele freiwillige Leistungen streichen und die Steuern und Gebühren deutlich anheben. Das würde jeder Einzelne auch im Geldbeutel spüren. Das wollen wir nicht. Deshalb versuchen wir finanziell vernünftige Entscheidungen zu treffen um nicht auf Kosten der nachfolgenden Generation zu leben.

Zur weiteren Nutzung unserer eigenen Wasserversorgung für den Wasserversorgungsbereich Nord (Quellgebiete Drachselsried, Blachendorf und Oberried) befindet sich die Gemeinde in einem wasserrechtlichen Verfahren. Für die Grundwasserbenutzung aus diesen Quellen liegt, auch für die Vergangenheit, keine wasserrechtliche Bewilligung bzw. Erlaubnis vor noch wurde zum Schutz des Trinkwassers ein Wasserschutzgebiet festgesetzt. Ich möchte daher in diesem Zusammenhang alle Grundstückseigentümer, in deren Grundstücke sich Quellen und Wasserversorgungsanlagen befinden, bitten, zur Sicherung unserer Wasserversorgung mit der Gemeinde zusammenzuarbeiten. Es geht hier um die Zukunft unserer eigenen Wasserversorgung.

Um die Wasserrechte für die nächsten 30 Jahre zu erhalten, ist es notwendig, die geforderten Schutzzonen auszuweisen und zu sichern. Die Gemeinde lässt derzeit die Einmessung der Quellen prüfen und eine Wasserbedarfsberechnung erstellen. Diese Vorgehensweise ist notwendig, um feststellen zu können, ob die Quellschüttungen die hohen Ansprüche auch erfüllen.

Die Gemeinde wird sich in diesem Zusammenhang mit allen betroffenen Grundstückseigentümern in Verbindung setzen, um die notwendigen Maßnahmen erklären und festlegen zu können. Sobald die geforderten Schutzzonen ausgewiesen werden können, wird als nächster Schritt ein geohydrologisches Gutachten erarbeitet werden. Die Gemeindeverwaltung wird Euch zu diesem Thema weiterhin informieren.

Der Drachselsrieder Gemeinderat hat sich in den vergangenen Sitzungen mehrmals mit den Breitbandausbau Stufe III unter anderem für die Ortsteile Asbach, Grafenried und Wieshof beschäftigt. Dabei mussten von einem Anbieter mehrmals noch Unterlagen und Auskünfte nachträglich eingeholt werden, da dessen Angebot nicht vollständig vorliegt. Dieser Anbieter hat zwischenzeitlich seine Offerte komplett zurückgezogen. Somit ist nur noch ein Gebot übriggeblieben. Dieses Angebot hätte aber für Gemeinde einen „Eigen"-Kostenanteil, abzüglich der staatlichen Fördermittel, von über 1,4 Millionen Euro bedeutet. Zudem wäre der angebotene Ausbauvertrag über vier Jahre gelaufen. Deshalb hat der Gemeinderat nun diese Ausschreibung einstimmig aufgehoben. Dafür wurde aber in der gleichen Sitzung vom Gemeinderat eine neue Ausschreibung auf den Weg gebracht. Die Gemeinde Drachselsried wird nun über das Bundesförderprogramm (dieses wurde zwischenzeitlich um einiges vereinfacht) und in Ko-Finanzierung mit den restlichen Bayerischen Fördermitteln einen neuen Versuch starten. Dieses neue Verfahren wird zwar wieder einige Zeit in Anspruch nehmen, jedoch sollte der finanzielle Aufwand nach Mitteilung des Planungsbüros für die Gemeinde deutlich überschaubarer werden.

Ich wünsche Euch ein frohes Osterfest und eine sonnige Frühlingszeit.

Euer

Hans Hutter

Erster Bürgermeister

Bekanntmachungen

Redaktionsschluss für das nächste Gmoa-Bladl:

Montag, 22. Juli 2019

Bitte reichen Sie spätestens zu diesem Termin Ihre Texte und Anzeigen bei der Gemeindeverwaltung ein. Die Beiträge sollten wenn möglich per E-Mail (johann.geiger@drachselsried.de) gesandt werden.

Zugestellt wird das nächste Gmoa-Bladl voraussichtlich Mitte August 2019.

Europawahl 2019

Für die am 26. Mai 2019 stattfindende Europawahl wird bei der Gemeinde Drachselsried aufgrund der zu erwartenden geringen Wahlbeteiligung nur ein Wahllokal geöffnet.

Das Wahllokal wird im **Rathaus, Bürgersaal**, eingerichtet.

Im Gebäude sichert der Aufzug eine barrierefreie Verbindung zum Wahllokal.

Das Verbrennen holziger Gartenabfälle nicht mehr erlaubt

Abgabe im Recyclinghof

Das Verbrennen von Grünabfällen aus dem Garten führt zu unnötigen Luftverunreinigungen und insbesondere in Siedlungen zu Rauch- und Geruchsbelästigungen.

Die Bayerische Staatsregierung hat am 20.12.2016 die Bayerische Luftreinhalteverordnung erlassen. Mit dieser Verordnung wurde die Pflanzenabfall-Verordnung aufgehoben, die u.a. den Gemeinden es ermöglichte das Verbrennen von Gartenabfällen zu erlauben.

Es wird nochmals darauf hingewiesen, dass das Verbrennen pflanzlicher Gartenabfälle mit Holzgehalt **innerhalb geschlossener Ortschaften nicht mehr zulässig ist.**

Künftig dürfen nur noch pflanzliche Abfälle aus Privatgärten und Parkanlagen **außerhalb geschlossener Ortsteilen und nur auf den Grundstücken, auf denen sie angefallen sind, verbrannt werden. Dabei ist zu beachten, dass die Leitstelle in Straubing darüber informiert wird. Tel. Nr. 09421/1885100.**

Grabkerzen-Automat auf dem Friedhof Drachselsried

Kämmerer Josef Freimuth stellt den Grabkerzen-Automaten vor Foto: Kommune

Seit kurzem befindet sich an der Leichenhalle auf dem Friedhof Drachselsried ein Automat für Grabkerzen. Dieser Automat wird von einem regionalen Unternehmen betrieben und ungefähr alle zwei Wochen überprüft und nachgefüllt.

Friedhofsbesucher haben hier die Möglichkeit zwischen zwei Kerzensorten zu wählen. Zum einen gibt es weiße Motivkerzen mit Deckel für 2 € und rote 3- Tage-Brenner mit Deckel für 1 €. Bezahlt wird per Münzeinwurf (Geld muss passend eingeworfen werden. Entweder eine 2 €-Münze für eine weiße Motivkerze oder eine 1 €-Münze für eine rote Kerze).

Die Kerzen im Automaten werden aufrecht gelagert, so das ein Auslaufen in den warmen Sommermonaten verhindert werden kann.

Am Automaten ist eine Handynummer angebracht. Bei Fragen oder Störungen bitte diese Nummer anrufen.

Pflichtumtausch Führerschein

Foto: Gemeinde Drachselsried

Seit 18. März 2019 ist die dreizehnte Verordnung zur Änderung der Fahrerlaubnis-Verordnung und anderer straßenverkehrsrechtlicher Vorschriften in Kraft.

Aufgrund dessen müssen die bisherigen Führerscheindokumente umgetauscht werden.

Das Wichtigste in Kürze:

- betroffen sind nur Führerscheine, die **vor** dem 19. Januar 2013 ausgestellt wurden.
- der „neue" Führerschein ist nur noch **15 Jahre lang gültig**; danach muss er erneut verlängert werden
- die Fahrerlaubnis an sich verfällt nicht; es wird lediglich das **Dokument umgetauscht**
- die **Kosten** belaufen sich derzeit auf 28,70 EUR inkl. Direktversand

Zum Umtausch benötigen Sie:

- ein **biometrisches Lichtbild** (Größe 35 x 45 mm)
- den **alten Führerschein**
- Ihren **Personalausweis**
- bei **Umzug** seit der ersten Führerscheinausstellung eine **Karteikartenabschrift** der ursprünglichen Führerscheinstelle

Der Umtausch erfolgt gestaffelt bis 1998 nach Geburtsjahrgängen und ab 1999 nach dem Ausstellungsjahr. Hier eine tabellarische Übersicht, bis wann Ihr Führerschein umzutauschen ist:

Geburtsjahr des Fahrerlaubnisinhabers	Tag, bis zu dem der Führerschein umgetauscht sein muss
vor 1953	19.01.2033
1953-1958	19.01.2022
1959-1964	19.01.2023
1965-1970	19.01.2024
1971 oder später	19.01.2025

Ausstellungsjahr des Führerscheins	Tag, bis zu dem der Führerschein umgetauscht sein muss
1999-2001	19.01.2026
2002-2004	19.01.2027
2005-2007	19.01.2028
2008	19.01.2029
2009	19.01.2030
2010	19.01.2031
2011	19.01.2032
2012-18.01.2013	19.01.2033

Bachläufe freischneiden

Im Rahmen der Generalversammlung des Fischereivereins Drachselsried/Arnbruck wurden die Gemeinden gebeten, die Waldbesitzer aufzurufen, Flüsse und Bäche vom Schneebruch zu befreien. Entwurzelte Bäume, aber auch Stauden und Äste, die in einem Gewässer liegen, können zu unnötigen Stauungen an fließenden Gewässern führen. Diese Stauungen sollten auf alle Fälle vermieden werden. Gerade wenn der Waldbesitz an ein Gewässer angrenzt, sollte darauf geachtet werden.

Sprechtage des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege in Regen

Das Referat für praktische Denkmalpflege des Bayerischen Landesamtes hat die Sprechtage für das **Jahr 2019** mitgeteilt. Die Sprechstunden beim Landratsamt Regen finden

jeweils ab 10.00 Uhr, Zimmer Nr. 242, 2. Stock, Landratsamt Regen, Poschetsrieder Str. 16 statt und zwar am:

25. April, 23. Mai, 27. Juni, 25. Juli, 29. August, 26. September, 24. Oktober, 28. November und 12. Dezember

Bauwerber, deren Bauanträge auch unter dem Gesichtspunkt der Denkmalpflege überprüft werden müssen, haben an diesen Sprechtagen Gelegenheit, mit dem zuständigen Referenten des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege über ihr Vorhaben zu sprechen. Das Ziel dieser Sprechstunden ist ein möglichst unbürokratischer und zeitsparender Verfahrensablauf bei einschlägigen Bauanträgen.

Zur Vereinbarung eines Termins bitten wir um Kontakt mit der Unteren Denkmalschutz-behörde beim Landratsamt Regen unter der Tel.Nr. 09921/601-204.

Wechselblinkanlage soll Schulweg sicherer machen

Ein sicherer Schulweg liegt den Eltern am Herzen, gerade in der Blachendorfer Straße mit Abzweig in die Schulstraße ist die Verkehrssituation für die Schulkinder nicht ungefährlich.

Von links: Bauamtsleiter Hans Geiger, Bürgermeister Hans Hutter mit den Organisatorinnen des Familienflohmarktes Alexandra Geiger, Simone Jung, Manuela Bauer, Michaela Bauer, Alexandra Leitl-Wölfl mit Polizeihauptmeisterin Karin Simmet und einigen Schülern, die sich über die neue Anlage und einen sicheren Schulweg freuen.

Foto: Gemeinde Drachselsried

Wie Anwohner beobachten, wird in dieser Straße viel zu schnell gefahren und dies beeinträchtigt die Sicherheit der Grundschulkinder auf dem Schulweg. Das abzuändern war das Anliegen der Organisatoren des Familienflohmarktes, sie haben gemeinsam beschlossen, mit dem Erlös aus den Veranstaltungen die Anschaffung einer Signalanlage, die Autofahrer zu besonderer Vorsicht ermahnen soll, zu unterstützen. Bereits Alexandra Geiger und ihr Team, dann die Nachfolger mit Alexandra Leitl-Wölfl und allen Helfern des Familienflohmarktes haben darauf hingearbeitet, einen Grundstock für die Beschaffung einer Anlage zu erwirtschaften. Hans Geiger vom Bauamt der Gemeinde hat sich um die Beschaffung gekümmert, er berichtete von einem langen Bearbeitungsweg von der Bestellung bis zur Ausführung. In diesen Tagen war es dann soweit, die Anlage in der Blachendorfer Straße wurde vom gemeindlichen Bauhof aufgestellt und in Betrieb genommen. Aus beiden Richtungen, Blachendorf und Drachselsried, steht je eine Blinkanlage und wird per Zeitschaltuhr jeweils zu den Bring- und Abholzeiten bei Schulbeginn und Schulende geschaltet. Das Leuchtsignal soll die Verkehrsteilnehmer auf die Kinder auf dem Schulweg aufmerksam machen und zu einer umsichtigen Fahrweise bewegen.

Finanziert wurde die rund 2000 Euro teure Anlage über die Spenden aus dem Familienflohmarkt, aus der Adventsfensteraktion vor einigen Jahren war noch ein Restbetrag vorhanden, dieser floss ebenfalls in die Finanzierung und die Gemeinde ist für die restlichen Kosten aufgekommen.

Verkehrsrechtlich wurde die Gemeinde durch die Polizeiinspektion Viechtach, Polizeihauptmeisterin Karin Simmet beraten und um die Bestrebungen der Gemeinde, den Schulweg sicherer zu machen, zu unterstützen,

wurden Geschwindigkeitskontrollen in bestimmten Abständen angekündigt.

Bürgermeister Hans Hutter bedankte sich bei allen Initiatoren für ihr Engagement und hofft auf den beabsichtigen Erfolg mit dieser Wechselblinkanlage.

LW-flyerdruck.de
Ihre Online-Druckerei mit den fairen Preisen.
info@LW-flyerdruck.de 09191 7232-88 www.LW-flyerdruck.de

Standesamtliche Nachrichten

Eheschließungen:

29.12.2018 in Drachselsried, Schareben
Tom Broux und Miriam Paul aus Ulm
Ehename: Broux

31.12.2018 in Drachselsried
Christian Engelhardt und Ramona Hirtreiter aus Arnbruck
Ehename: Engelhardt

09.02.2019 in Frauenau
Sebastian Meindl und Linda Ascherl aus Haberbühl
Ehename: Meindl

22.02.2019 in Drachselsried, Schareben
Thomas Graßl und Nadine Kopp aus Drachselsried
Ehename: Graßl

Geburten:

18.11.2018 Bergbauer Hanna
in Zwiesel
Eltern: Michael und Lena Bergbauer aus Oberried

28.12.2018 Graßl Maximilian
in Zwiesel
Eltern: Michael und Manuela Graßl aus Blachendorf

16.02.2019 Zenk Melina Hana
in Deggendorf
Eltern: Edwin und Hana Zenk aus Oberried

22.02.2019 Seidl Julia
in Zwiesel
Eltern: Tobias und Johanna Seidl aus Oberried

02.03.2019 Fischer Ida Veronika
in Deggendorf
Eltern: Benjamin und Sonja Fischer aus Grafenried

14.03.2019 Schweiger Ben
in Zwiesel
Eltern: Stefan und Nicole Schweiger aus Drachselsried

19.03.2019 Strohmeier Johannes Andreas
in Zwiesel
Eltern: Josef Strohmeier und Corina Bauer aus Unterried

29.03.2019 Meindl Greta Marie
in Zwiesel
Eltern: Sebastian und Linda Meindl aus Haberbühl

Sterbefälle:

06.12.2018 Alois Meindl, Rehberg (83 Jahre)
15.12.2018 Franz Hoffmann, Frathau (78 Jahre)
17.12.2018 Paula Geiger, Blachendorf (89 Jahre)
22.12.2018 Johann Baptist Bauer, Blachendorf (91 Jahre)
22.12.2018 Gertrud Maurus-Pavelka, Seniorenheim (83 Jahre)
23.12.2018 Anna Wührer, Seniorenheim (94 Jahre)
23.12.2018 Gerhard Oesterle, Seniorenheim (88 Jahre)
03.01.2019 Ilse Okonek, Seniorenheim (89 Jahre)
12.01.2019 Karl-Ludwig Schinabeck, Drachselsried (78 Jahre)
13.01.2019 Kurt Stadlbauer, Seniorenheim (84 Jahre)
23.01.2019 Karoline Wieland, Unterried (55 Jahre)
24.01.2019 Franz Schmid, Blachendorf (91 Jahre)
14.02.2019 Elisabeth Hoffmann, Frathau (72 Jahre)
20.02.2019 Josef Steinbauer, Drachselsried (62 Jahre)
22.02.2019 Kurt Walter Baumgartner, Seniorenheim (99 Jahre)
02.03.2019 Theres Meindl, Seniorenheim (89 Jahre)
07.03.2019 Irene Heyne, Drachselsried (74 Jahre)
07.03.2019 Johann Bauer, Oberried (69 Jahre)
07.03.2019 Josef Egner, Oberried (57 Jahre)
12.03.2019 Gertrud Heyne, Seniorenheim (100 Jahre)
24.03.2019 Therese Arweck, Asbach (87 Jahre)

Persönliche Kurznachrichten

Dienstjubiläum von Petra Graßl

Foto: Gemeinde Drachselsried

Bei der Gemeinde Drachselsried feierte die Beschäftigte Petra Graßl ihr 25-jähriges Dienstjubiläum. Zu diesem Anlass hat Bürgermeister Hans Hutter der verdienten Reinigungskraft eine Dankurkunde sowie ein kleines Präsent überreicht und ihr für die geleisteten treuen Dienste Dank und Anerkennung ausgesprochen. Auch Kämmerer Josef Freimuth schloss sich den Glückwünschen an und bedankte sich im Namen der Mitarbeiter des Rathauses für ihre Arbeit.

Frau Petra Graßl trat am 01.01.1994 als Reinigungskraft in der Gemeinde ihren Dienst an. Seither ist sie für die Sauberkeit und Hygiene im Drachselsrieder Rathaus verantwortlich. Bei der kleinen Feierrunde erzählte die Jubilarin noch so manche Anekdote, als sie zum Beispiel noch im alten Rathaus in den Wintermonaten täglich um halb vier Uhr morgens die Ölöfen befüllen musste. Diese Öfen waren für den typischen Heizöl- und Modergeruch im alten Rathaus verantwortlich, der so manchem Gemeindebürger sicherlich noch in Erinnerung ist.

Neue Verwaltungsfachangestellte

v. l.: Kämmerer Josef Freimuth, Bürgermeister Hans Hutter, die neue Verwaltungsfachangestellte Julia Huber, Ausbildungsleiter Hans Geiger *Foto: Gemeinde Drachselsried*

Julia Huber hat nach zweieinhalbjähriger Ausbildungszeit bei der Gemeindeverwaltung Drachselsried die Abschlussprüfung zur Verwaltungsfachangestellten bei der Bayerischen Verwaltungsschule erfolgreich bestanden. Auf Grund ihrer Vorqualifikation sowie ihrer guten Leistungen war eine Verkürzung der Ausbildungszeit möglich. Bürgermeister Hans Hutter gratulierte der bisherigen Auszubildenden und frischgebackenen Verwaltungsfachangestellten zu ihrem hervorragenden Prüfungsergebnis und überreichte das Prüfungszeugnis. „Ich freue mich sehr über das gute Abschneiden unserer Auszubildenden, dies spricht für Ihre Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft, aber auch für die Qualität der Ausbildung. Wir konnten der neuen Mitarbeiterin eine solide Grundlage für ihre berufliche Karriere geben“, erklärte Hutter. Nun gilt es, das Gelernte im Verwaltungsalltag unter Beweis zu stellen. Für Julia Huber schließt sich unmittelbar an die Ausbildung ein Beschäftigungsverhältnis bei der Gemeinde Drachselsried an. Den Glückwünschen schlossen sich Kämmerer Josef Freimuth und Standesbeamter Hans Geiger als Ausbildungsleiter an.

Erfolgreicher Winter für die Langläufer des SC Zellertal

v.l. die Brüder Vincent und Banjamin Fuchs

Foto: Gemeinde Drachselsried

Die Brüder Benjamin und Vincent Fuchs haben ihre erste Saison die sie für den SC Zellertal laufen erfolgreich beendet. Vincent belegt in der Gesamtwertung des Sparkassencups den 2. Rang.

Bei den Bayerischen Meisterschaften belegte er im Einzellauf den 11. Platz und konnte als Schlussläufer seiner Bayerwaldstaffel den Bronzerang mit nur 0,1 Sek. Rückstand sichern. Seinen ersten nationalen Auftritt hatte Vincent beim Deutschen Schülercup in Klingenthal. Hier belegte er im Nordic-Cross den 8. Rang und in der klassischen Technik den 13. Rang, in der Gesamtwertung des Deutschen Schülercups belegt er Rang 10.

Benjamin Fuchs sicherte sich zum 4.mal in Folge den Gesamtsieg in der Sparkassencupwertung des Skiverbandes Bayerwald. Bei den Bayerischen Meisterschaften in Neubau (Fichtelgebirge) holte er Rang 5 im Einzel und ebenfalls Rang 3 mit der Staffel.

Beim Deutschen Schülercup der in Schluchsee (Schwarzwald), Klingenthal (Vogtland) und am Arbersee ausgetragen wurde, konnte sich Benjamin den 4. Rang in der Gesamtwertung sichern.

Drachselsrieder erhielt Kulturpreis

Thorsten Skringer (2.v.r.) mit Familie, Bürgermeister Hans Hutter (links) und Landrätin Rita Röhrl (3.v.l.)

Foto: Gemeinde Drachselsried

Der Landkreis hat zum zweiten Mal zur Verleihung seines Kulturpreises geladen. Für das Jahr 2018 erhielt diesen Preis unter anderem Thorsten Skringer aus Oberried.

Der gebürtige Bodenmaiser, hat als Saxophonist vom Landkreis Regen aus mit Pop, Funk, Soul und Groove die Musikwelt erobert. Die „Neue Jazz Schule“ in München schloss er nach zwei Jahren mit dem Diplom ab. Er wurde Stammmusiker bei „Soulkitchen“, Sub-Player bei den „Weather Girls“ und absolvierte eine Tour mit Al Martino. Darüber hinaus veröffentlichte er seine erste Solo-CD, verfasst Lehrbücher und tourt rund um den Globus mit Gastspielen in ganz Europa, Russland und China.

Sein spezieller Sax-Sound ist mittlerweile schon auf weit über 100 Tonträgern zu hören. Er gewann den „Yamaha European Sax Contest”, wurde „Yamaha Artist“ und leitet in dieser Funktion seither viele Workshops in ganz Europa. 2009 gelang ihm der Sprung in die Band „Heavytones”, mit der er Stefan Raab bei dessen „TV-Total”-Shows begleitete und bis 2015 knapp 1.000 Fernsehauftritte absolvierte.

Besonders großartig ist es, dass er mehrmals im Jahr sein Können und Wissen rund um Technik, Sound und Übungseinteilung bei den von ihm gegründeten „Saxophon Bootcamp Workshops“, bei Seminaren und Big-Band-Probenwochenenden im Berggasthof Hochstein in Drachselsried im Zellertal an Musiker aus der ganzen Bundesrepublik weitergibt.

In Anerkennung seiner hervorragenden Leistungen verlieh ihm Landrätin Rita Röhrl den „Kulturpreis des Landkreises Regen 2018“.

Skringer fühlte sich sehr stolz und geehrt, obwohl, wie er bekannte, Kultur und Musik für ihn schon sein ganzes Leben lang eine ganz normale, alltägliche Sache seien.

Zusammen mit dem Pianisten und Kreis-Rock-/Pop-Beauftragten Thomas Kölbl zeigte er mit einer fulminanten jazzig-souligen Jam-Session, was er so drauf hat.

Auch Bürgermeister Hans Hutter konnte ihm persönlich und im Namen der Gemeinde Drachselsried zur Verleihung des Kulturpreises gratulieren.

Wir gratulieren

Ab Mitte April 2019 bis Mitte August 2019:

Ab Mitte April:

Zum 70. Geburtstag:
Koller Alois, Kolbersbach 2
Zum 75. Geburtstag:
Letz Ingrid, Arberstr. 13
Zum 92. Geburtstag:
Köppl Ilse, Betreutes Wohnen

Im Mai:

Zum 70. Geburtstag:
Wühr Konrad, Grund 1
Hütsch Karin, Schlossfeld 26
Geiger Otto, Wieshof 2
Graßl Christiana, Riedlberg 1
Zum 75. Geburtstag:
Geiger Alois, Unterried 9
Huber Katharina, Salzbühl 13
Zum 80. Geburtstag:
Stoiber Katharina, Seniorenheim
Ernst Georg, Seniorenheim
Zum 85. Geburtstag:
Fischer Brunhilde, Seniorenheim
Drexler Paula, Seniorenheim
Zum 98. Geburtstag:
Würschinger Elisabeth, Seniorenheim

Im Juni:

Zum 70. Geburtstag:
Wührer Karl, Blachendorf 25
Klein Walter, Unterried, Ringstr. 11
Zum 75. Geburtstag:
Stöckl Michael, Birkenweg 2 A
Hackl Franz, Seniorenheim
Dr. Heintz Volker, Asbach, Bergstr. 14
Geiger Karl, Unterried, Am Wiesengrund 10
Zum 80. Geburtstag:
Mühlbauer Katharina, Hofmark 9
von Scholtz und Hermensdorff Manfred, Grafenried, Am Sonnenhang 6
Hoffzimmer Maria, Blachendorfer Str. 3
Zum 90. Geburtstag:
Geiger Magdalena, Zellertalstr. 8
Bergmann Anna, Betreutes Wohnen
Geiger Martha, Unterried 14
Zum 92. Geburtstag:
Völkl Rita, Seniorenheim
Zum 96. Geburtstag:
Köppl Maria, Oberried, Schusterhöhe 30

Im Juli:

Zum 70. Geburtstag:
Figler Josef, Oberried, Dorfstr. 13
Pfalzgraf Rosa, Zellertalstr. 8
Mrazek Franz, Arberstr. 32
Malarski Franz, Lesmannsried 8
Zum 75. Geburtstag:
Dürkop Reinhild, Mühlriegelweg 5
Böckmann Helmut, Schlossfeld 5
Kopp Georg, Asbach 24
Hirtreiter Georg, Grafenried, Barthlbühl 4
Zum 80. Geburtstag:
Dürkop Peter, Mühlriegelweg 3
Pfalzgraf Helmut, Zellertalstr. 8
Strohmeier Anna, Blachendorf 9
Kollmer Franziska, Unterried, Erlenweg 18
Kopp Therese, Unterried, Erlenweg 3
Zum 96. Geburtstag:
Strache Heinrich, Seniorenheim

Bis Mitte August:

Zum 70. Geburtstag:
Thümmler Bernd, Grafenried, Am Sonnenhang 1
Fritz Maria, Asbach 10
Bauer Maria, Eichenweg 1
Zum 75. Geburtstag:
Drechsler Angela, Grafenried, Bachstr. 9
Kiemle-Schreiber Ingeborg, Eichenweg 1

Ehejubiläum:

Zur Goldenen Hochzeit (50 Jahre)
Franz und Agnes Geiger, Birkenweg 4
Günter und Margot-Elisabeth Matthaei, Unterried, Am Wiesengrund 7
Zur Eisernen Hochzeit (65 Jahre)
Siegfried und Maria Hinkofer, Asbach 19

Wir gratulieren im Vorhinein und zwar bis zu dem Zeitpunkt, an dem voraussichtlich wieder ein Gmoa-Bladl erscheint. Somit diesmal bis Mitte August 2019. Es wird respektiert, wenn jemand keine Veröffentlichung wünscht (Tel. 09945/9416-13, H. Geiger).

Der Bürgermeister gratuliert persönlich im 5-Jahresrhythmus (80, 85, 90, 95) und ab 95 jährlich den Jubilaren, ebenso zu Ehejubiläen (Goldene, Diamantene, Eiserne Hochzeit). Sollte ein Besuch nicht gewünscht werden, bitten wir um Mitteilung (Tel. 09945/9416-10, Fr. Bledau-Grob).

Gewerbeveränderungen

Gewerbeveränderungen Drachselsried

Anmeldungen:

Fritz Elisabeth, Asbach
Hotelbetrieb „Hotel der Bäume GmbH & Co.KG“

Göstl Johannes, Drachselsried
Trockenbau, Montagebau, Hausmeistertätigkeiten

Geiger Christian, Rehberg
Garten- und Landschaftsbau, Montagebau

Abmeldungen:

Fritz Georg, Asbach
Gastwirtschaft, Beherbergungsbetrieb

Bauanträge

Fischl Wilhelm, Unterlesmannsried
Neubau einer Weidehalle

Kopp Thomas, Blachendorf
Tektur: Neubau eines Milchviehstalles mit Güllebehälter

Mühlbauer Heinrich u. Sabine, Grafenried
Vorbescheid: Errichtung eines Einfamilienhauses

Wührer Christian, Riedau
Neubau eines Einfamilienhauses

Geiger Markus, Blachendorf
Vorbescheid: Umnutzung Stallgebäude in Reparaturwerkstätte

Köppl Markus, Unterried
Tektur: Wohnungserweiterung

Köppl Markus, Unterried
Saunaerweiterung, Wellnessbereich

Silberbauer Helmut, Asbach
Vorbescheid: Ersatzbau Einfamilienhaus

Ellerbeck Andreas u. Lisa, Grafenried
Vorbescheid: Abbruch Wohnhaus und Errichtung Einfamilienhaus

Giermeier Simone u. Muhr Johannes, München
Vorbescheid: Wiederaufbau eines denkmalgeschützten Bauernhauses

Geiger Christian, Hotel Lindenwirt, Unterried
Neubau eines Yogahauses u. Umstrukturierung Parkplätze

Müller Kuno, Arnbruck
Neubau einer Kfz-Werkstatt

Wurm Lisa, Drachselsried
Vorbescheid: Ersatzbau Einfamilienhaus

Bayer. Waldverein, Sektion Drachselsried
Anbau eines Schneepflug-Schuppens

Koller Alois, Kolbersbach
Neubau einer Güllegrube

Wühr Andreas u. Tatjana
Anbau eines Wintergartens

Kindergartennachrichten

Ein erlebnisreiches Jahr bei den Kleinen Tausendfüßlern

Im Januar war es endlich soweit. Der Kindergarten wurde um einen neuen Gruppenraum erweitert. Elternbeirat und Förderverein hatten sich im Vorfeld sehr dafür engagiert, dass die Kinder endlich genug Platz zum Spielen haben. Nun stehen die Räumlichkeiten, die bisher noch von der Schule genutzt wurden, ausschließlich dem Kindergarten zur Verfügung. Aus dem ehemaligen Computerraum ist ein liebevoll eingerichteter weiterer Gruppenraum mit einer Leseecke und einer Forscherecke entstanden. Dazu haben viele Hände beigetragen. Der Elternbeirat hat einen hochwertigen Schrank für die Forscherecke angeschafft. Der Förderverein sorgte für einen Spielteppich für die gemütliche Leseecke. Die Gemeinde ließ einen neuen Fußboden verlegen und hat den Raum mit Tisch und Stühlen ausgestattet. Für frische Farben in der neuen Räumlichkeit hat das Kindergartenpersonal gesorgt.

Wegen der hohen Belegungszahlen war es notwendig, im Kindergarten eine weitere Gruppe zu eröffnen.

Unsere Keinen im Fasching *Fotos: Gemeinde Drachselsried*

Ab Januar werden unsere Jüngsten nun in dieser Gruppe von Jasmin und Julia bestens betreut. In der mittleren Gruppe kümmern sich Steffi und Sabrina um die Kinder und für unsere Großen sind Christl, Martina und seit Februar auch Christina zuständig.

Fortsetzung Seite 10

Liebe Gmoabladl- Leserinnen und Leser,

bei uns im Montessori-Kinderhaus steht derzeit unser Projektthema „Sport, Spiel und Spaß im Mittelpunkt. Individuell auf die Bedürfnisse und Interessen der Kinder abgestimmt, werden pädagogische Angebote in den einzelnen Gruppen passend zum Projektthema geplant und durchgeführt. Während sich unsere Krippenkinder in der Gruppe „Gänseblümchen“– mit Sing- und Kreisspielen an das Projekt herantasten, haben die größeren Kinder aus der „Villa Kunterbunt“ und der „Rappelkiste“, das Projekt mit dem Thema: „Mein Körper“ begonnen. Mit Fragen: „Wie ist mein Körper aufgebaut?“ oder „Welche Knochen halten meinen Körper zusammen?“, wurde sich dabei genau beschäftigt. Um den Kindern dies so anschaulich wie möglich zu machen, haben wir einen ganz besonderen Gast eingeladen – „Friedolin“ ein Skelett in Menschengröße. Dieser wurde freundlicherweise von einer Schule zur Verfügung gestellt. Eine Mama, die dort als Lehrerin tätig ist, hat „Friedolin“ für uns dort ausgeliehen. Das ist spannend – so viele Knochen.

Auch Organe, darunter auch die Sinnesorgane, und Muskeln gehören zu unserem Körper. Diese kennen die Kinder mittlerweile auch ganz genau. Das hört sich ganz schön theoretisch an? Da habt ihr euch getäuscht, denn die Kinder durften auch ganz viel selbst probieren, wie z. B. hier beim Erproben ihrer Sinne. Seht selbst.

Auch im Wald kam unser Projektthema nicht zu kurz, durch verschiedene Bewegungsspiele in Freien bei Schnee, hatten die Kinder jede Menge Spaß. In der nächsten Zeit widmen sie sich vor allem dem Thema „Gefühle“. Mit Fragen, wie etwa: „Was tut mir gut?“, „Wie geht es mir heute?“ bzw. „Was mag ich gar nicht?“, oder „Was ärgert mich?“, sollen die Kinder dafür sensibilisiert werden, genau auf ihren Körper und ihre Empfindungen zu achten.

Damit unser Körper gesund bleibt müssen wir Verantwortung übernehmen und ihn pflegen. Das geht am Besten mit gesunder Ernährung und ein paar Hygieneregeln. Um die Kinder darauf aufmerksam zu machen, haben wir uns mit ihnen die Ernährungspyramide genau angeschaut. „Was ist gut oder schlecht für mich?“ Ruckzuck konnten die Kinder die Bilder selbst zuordnen.

Aber auch Hygiene spielt eine große Rolle, deshalb hat die Rappelkiste das Zähneputzen als Ritual nach der gemeinsamen Brotzeit und vor dem Morgenkreis eingeführt. Jedes Kind sucht sich täglich seine eigene Zahnbürste und dann kann`s losgehen. Auch die Erzieherinnen sind natürlich aktiv dabei.

Abgesehen vom Projektthema behandeln wir immer wieder auch jahreszeitliche Themen und die Feste im Jahreskreis. So auch zum Beispiel der Fasching. Die Kinder fieberten dem alljährlichen Faschingsfest für die Gemeinde in der Mehrzweckhalle in Drachselsried entgegen. Mittlerweile ein Besuchermagnet rund um die Gemeinde Drachselsried. Sagenhafte 600 Personen fanden ihren Weg zur Faschingsfeier und verbrachten schöne Stunden mit uns. Wir freuen uns über jeden einzelnen Besucher. Schön, dass so viele Faschingslustige mit uns gefeiert haben. Ein herzlicher Dank gilt auch dem Elternbeirat und Förderverein, die die Bewirtung übernommen haben. Schön, dass es euch gibt! Den Fasching haben am Aschermittwoch die Krippenkinder feierlich verabschiedet, indem sie im Morgenkreis die Überreste des Faschings verbrannt haben. Begleitet mit dem Spruch: „Aus is- goa is- und schod is, dass woah is!“

Ein herzliches Vergelts‘ Gott gilt an dieser Stelle auch Kachelofen- und Backofenbaumeister, Florian Zelzer. Ausgerechnet in den kalten Wintertagen hat unser Ofen im Waldhäuschen nicht mehr funktioniert, da hat Papa, Florian Zelzer, doch kurzerhand einen neuen gespendet und auch gleich eingebaut. Für alle Waldkinder war die Stube von nun an wieder warm, dank dem nagelneuen Ofen aus Meisterhand. Danke Flo!

Während sich unsere Jüngsten thematisch mit den alltäglichen Dingen des Lebens auseinandersetzen, gehen die Kinder mit Steffi und Sabrina durch ein märchenhaftes Jahr.

Die großen Tausendfüßler beschäftigen sich mit dem Projekt „Unser Essen“. Dabei wird den Kindern anschaulich vermittelt, wo unsere Nahrung herkommt und wie sie produziert wird. Natürlich spielt der Umweltgedanke dabei eine wichtige Rolle. Wie bei allen Projekten setzt der Kindergarten hier wieder auf Nachhaltigkeit. Die Kinder lernen, schon beim Einkauf mit den Eltern auf umweltfreundliche Verpackungen zu achten. Sie lernen auch, dass Lebensmittel zu wertvoll sind, um achtlos weggeschmissen zu werden. Der Kindergarten leistet somit, wie bei all seinen Umweltprojekten, einen eigenen kleinen Beitrag zum Klimaschutz. Mit den Themen bezogenen Literatur wird der Kindergarten vom Büchereiteam bestens unterstützt. Momentan sind wir wieder sehr viel draußen unterwegs. Wir beobachten die Naturvorgänge und erfreuen uns an unserer schönen und liebenswerten Heimat.

Schulnachrichten

Lesekönige, Rechenmeister und Zeichenkünstler ausgezeichnet

Zweimal im Jahr, das ist so Brauch an der Grundschule in Drachselsried, werden „Lesekönige“ und „Rechenmeister“ geehrt. Dabei erhalten die besten Teilnehmer/innen am Antolin-Projekt zur Leseförderung und am Online-Mathe-Projekt „Zahlenzorro“ Urkunden und Buchgeschenke. Ebenfalls belohnt werden „Zeichenkünstler“ im Rahmen des Projekts „Bilder des Monats“.

Zur Halbjahresfeier in der Schule konnte Frau Lankes-Vieth alle Schüler/innen, ihre Kolleginnen und einige Eltern herzlich begrüßen. Die Veranstaltung wurde von zwei Schülerinnen aus der 4. Klasse professionell moderiert und mit erfrischenden musikalischen Beiträgen der verschiedenen Klassen fröhlich und abwechslungsreich gestaltet.

Am Antolin-Projekt nehmen alle Schüler aus allen Klassen teil.

Das Online-Projekt-Antolin ist ein Programm zur optimalen Leseförderung für Grundschüler und funktioniert so: Ein Kind liest ein Buch und beantwortet anschließend im Internet dazu Fragen. Für jede richtige Antwort bekommt es auf einem persönlichen Lesekonto Punkte gutgeschrieben. Einmal im Monat besuchen die Schüler mit ihren Lehrkräften die Bücherei und versorgen sich mit Lesestoff. Das Team der Bücherei hat dafür extra Ausleihzeiten eingerichtet, um den Schüler Gelegenheit zu geben, ausgiebig zu stöbern oder sie bei Bedarf zu beraten. Gelesen wird dann zu Hause oder in der Antolin-Stunde.

Am Mathe-Projekt beteiligten sich die Schüler/innen aus den Klassen 3 und 4. Zahlenzorro ist ein Online-Projekt zum Üben und Trainieren verschiedener Bereiche des Mathematikunterrichts. Die Aufgaben sind in unterschiedliche Themenbereiche gegliedert, z.B. Knobelaufgaben oder Wettrechnen. Sie sollen den Kindern Spaß machen und bei ihnen die Begeisterung an der Mathematik fördern. Wie beim Antolin-Lese-Projekt können sie auch hier Punkte sammeln.

Beim Projekt „Bilder des Monats“ können alle Schülerinnen und Schüler zum jeweiligen Thema ihrer Kreativität und Fantasie freien Lauf lassen. Die schönsten Bilder werden von einer Jury ausgewählt und die Sieger mit einem Buchpreis ausgezeichnet.

Die Urkunden und Buchgeschenke wurden bei der Siegerehrung von den jeweiligen Klassenlehrerinnen übergeben.

Foto: Gemeinde Drachselsried

Sieger und erzielte Punkte:

Antolin-Projekt

Klasse 1: Braun Theresa (153), Müller Xaver (137), Vieth Nina-Marie (119), Muhr Leon (100), Muhr Mia (95), Weigand Eva (87), Geiger Felix (83), Gröller Jakob (74)

Klasse 2: Gmeinwieser Bastian (1354), Kraus Alexander (678), Bauer Leni (605), Weinberger Isabella (570), Graßl Sebastian (479), Franz Josefa (357), König Ben (312), Franz Paula (289), Mühlbauer Lukas (277)

Klasse 3: Geiger Fabian (173)

Klasse 4. Bauer Astrid (846), Hirtreiter Sophie (371), Jung Peter (165), Jung Paul (157)

Zahlenzorro:

Klasse 3: Obermeier Stefan (2530), Müller Lilly (1146), Steinbauer Valentina (921), Hirtreiter Clara (457), Geiger Fabian (452).

Klasse 4: Bauer Astrid (7580), Hirtreiter Sophie (2904), Jung Paul (1108), Jung Peter (1091)

Zeichenkünstler:

Bilder des Monats Januar: Vieth Nina-Marie, Geiger Anton, Jung Paul

Bilder des Monats Februar: Weigand Eva, Wilhelm Anna, Hirtreiter Sophie

Faschingszeit ist Lesezeit

Die verkleideten Feen, Indianer, Meerjungfrauen, Erdbeeren und Vampire aus der Klasse 1/2b mit den kommenden Schulanfängern
Foto: Gemeinde Drachselried

Immer ab dem zweiten Halbjahr treffen sich die kommenden Schulanfänger und die Schulkinder und lesen sich gegenseitig Geschichten vor. Zum einen macht es den „Großen“ einen Riesenspaß, den „Kleinen“ ihre Lesekünste vorzutragen, zum anderen können sich die zukünftigen Schulanfänger schon richtig einleben. Sie lernen nicht nur die neuen Räume und Lehrer kennen, sie schnuppern schon echte „Unterrichtsluft“, wenn beliebte Spiele wie „Versteinern“ oder „U-Boot untertauchen“ gespielt werden. Und an einem Tag wie dem Unsinnigen Donnerstag macht es doppelt Spaß, wenn man verkleidet kommen und Spiele in der großen Turnhalle spielen darf. Auch die Kinder, die aus dem Montessori-Kinderhaus zu uns stoßen, werden so bestens integriert.

Spaß auf Eis und Schnee

Wintersporttag

Fotos: Gemeinde Drachselsried

Spaß auf Eis und Schnee: Der Winter beglückt uns in diesem Jahr mit Schnee. Aus diesem Grund konnten - zur großen Freude der Kinder - viele Sportstunden nach draußen verlegt werden. Als erstes testete man am nahe gelegenen Schlittenhang, bestens präpariert durch einen netten Pistenwalzenfahrer, die eigenen Rodelkünste. Lenken und Bremsen musste nicht lange erklärt werden, zur Not ließ man sich einfach in den weichen Schnee fallen. Am Wintersporttag ging es dann mit dem Bus entweder zum Riedlberg, wo die Skifahrer und die Rodler beste Bedingungen für einen kurzweiligen Vormittag vorfanden oder zur Schareben, wo die Langläufer ihr Können testen konnten. Seit Jahren tatkräftig unterstützt wird diese Veranstaltung natürlich vom Elternbeirat, der sich liebevoll um die Bewirtung der kleinen Sportler kümmert. Gestärkt und voller Tatendrang ging es dann wieder auf die Piste, um das eigene Können noch weiter zu verbessern.

Klasse 2000 geht in die nächste Runde

Unsere Gesundheitsförderin Andrea Linsmeier hat uns wieder besucht und mit uns neue Klassen-Klaro-Themen besprochen. So entdeckten wir Kinder aus der Klasse 3/4, dass man bei einem Konflikt Klaros Zauberformel anwenden kann. Im schulischen Miteinander kann es schon einmal vorkommen, dass man nicht immer gleicher Meinung ist. Aber anstatt den Konflikt mit Fäusten zu lösen, kontrollieren wir unsere Impulse mit Klaros Zauberformel: Zuerst atmen wir tief durch und machen einen gedanklichen Stopp. Wir denken nach, wie man den Konflikt lösen kann, denn es gibt immer mehrere Lösungswege. Haben wir die unterschiedlichen Ansätze gegeneinander abgewogen, handeln wir und lösen den Konflikt friedlich. So stärken wir unser Selbstbewusstsein und unser Klassenklima.

Foto: Gemeinde Drachselsried

Bei den beiden Kombiklassen 1/2a und 1/2b stand das Thema Luft auf dem Programm. Zuerst fanden die Kinder heraus, welchen Weg die Luft durch unseren Körper nimmt. Danach konnten sie mit ihrem Atem-Trainer gleich ihr Lungenvolumen stärken. Für einen fitten Körper braucht man aber auch Sauerstoff, den man am besten an der frischen Luft tankt und sich dabei ausgiebig bewegt. Jeder gesunde Körper braucht Bewegung, und das haben die Kinder auch gleich mit Klaros Abenteuerpfad ausprobiert: Passend zur Ansage auf einer CD bewegten sich die Kinder unter tief hängenden Ästen hindurch, balancierten über einer Brücke oder hüpften über Wasserpfützen. Die CD hat natürlich jedes Kind mit nach Hause bekommen, um sich jeden Tag selber fit zu machen.

Krapfen und Muffins zur Erstbeichte

Erstkommunionkinder feiern ihre erste Heilige Beichte

Am letzten Schultag vor den Faschingsferien hatten die Drittklässler allen Grund zum Feiern: Nicht nur weil eine Woche schulfrei anstand, sondern vor allem, weil sie gemeinsam mit Diakon Sepp Schlecht und Alexandra Geiger ihre erste Heilige Beichte feiern durften. Ihr Religionslehrer Sepp Schlecht bereitete die Kinder in den letzten Wochen gemäß den vier Lebensbereichen der Kinder: Ich in der Familie - Ich in der Schule - Ich in der Freizeit und Ich mit meinem Gott bestens auf dieses feierliche Ereignis vor.

Die erste Heilige Beichte selbst nahm dann natürlich Pfarrer Josef Gallmeier in der Pfarrkirche ab. Anschließend warteten dann schon ihre Mitschüler aus der vierten Klasse auf die Erstkommunionkinder, weil im Klassenzimmer gemeinsam ein kleines Fest gefeiert wurde.

Fotos: Gemeinde Drachselsried

Zum Beichtfest kamen auch einige Mamas und halfen bei den Vorbereitungen, neben Muffins, Amerikanern und Krapfen gab es auch Milch und Kaba. Über allem aber stand für die Kinder die Gewissheit, dass Gott ihnen alle Sünden vergibt und sie stets ganz neu anfangen können. Deshalb ist nicht nur die Erstkommunion selbst ein besonderes Fest, sondern auch die Erstbeichte, die heuer gebührend gefeiert wurde.

Familienanzeigen!

Teilen Sie es in Ihrer Heimat- und Bürgerzeitung mit – einfach bequem ONLINE BUCHEN: **anzeigen.wittich.de**

Neues aus der Bücherei

Neues aus der Bücherei

Der besondere Buchtipp von Birgitt Breu!

Marie Fontaine: „ein Winter voller Blumen“

„Es war einmal an einem nasskalten Novembertag, die Straßenlaternen brannten schon, da öffnete sich mit leisem Klingeln die Tür zu Mademoiselle Fleurs Blumenladen ….“.

Nicholas Matin hat vor kurzem seine Stelle in einem vornehmen Pariser Hotel als Manager für Reklamationen und andere Probleme angetreten – ein undankbarer Job, schwierig und anstrengend. So freut er sich umso mehr auf dem Heimweg am liebevoll dekorierten Schaufenster von „Fleurs de Fleur“, Fleurs Blumenladen vorbeizukommen. An einem besonders tristen und grauen Novemberabend betritt er den Laden - und ist verzaubert, verzaubert von der Atmosphäre und von Fleur, die trotz oder vielleicht gerade wegen ihrer finanziellen Probleme, ihre Kunden liebevoll empfängt und mit solch sicherem Gespür das Passende verkauft.

Nicholas kommt von nun an oft in den kleinen unscheinbaren Laden und verliebt sich in die junge Floristin.

„Ein Winter voller Blumen“ ist eine wunderschöne bezaubernde Geschichte über eine bittersüße Liebe, mit liebenswerten Charakteren. Der Roman spielt im Winter in Paris- draußen ist es grau, dunkel und trist – und ist so herzerwärmend, dass man das triste und trübe Wetter vergisst. Zart und leicht, warmherzig und liebevoll – ein wunderschönes Buch für dunkle kalte Winterabende – unbedingt lesenswert! …. Nicht nur für Romantiker.

Jockel Tschiersch: GRÜNER WIRD´S NICHT sagte der Gärtner und flog davon

Schorsch ist Gärtner lebt mehr schlecht als recht mit seiner Frau, Tochter und Vater in einer bayrischen Kleinstadt.

Die Ehe besteht hauptsächlich auf dem Papier, die Tochter will (ausgerechnet) Kunst studieren und der Vater, der das Geschäft noch nicht übergeben hat, ist alt und weiß alles besser … Schorsch ist zu einem schweigsamen Eigenbrötler geworden, der nur aufblüht, wenn er mit seinem Propellerflugzeug „Papa-Whiskey-Golf“ abheben und Bayern von oben genießen kann.

Eines Tages, der Auftrag für einen neuen Golfplatz ist gerade abgeschlossen, soll sein geliebter „Papa-Whiskey-Golf“ gepfändet werden – der Chef des Golfclubs hat die Rechnung nicht beglichen, weil ihm der Grünton des Rasens nicht gefiel – nun hat Schorsch den Kredit nicht bedienen können und sein Flugzeug, sein Lebensinhalt soll ihm genommen werden.

Kurzerhand steigt Schorsch in sein Flugzeug und fliegt davon …. fliegt hinein ins Leben …

Jockel Tschiersch hat einen wundervollen Roman über das Leben, Fallstricke des Lebens und so mancherlei Zwänge und Ängste geschrieben. Ein warmherziges Buch, ein Buch voller Liebe, voller Überraschungen und Lösungen. Verfilmt mit Elmar Wepper in der Rolle des Schorsch freue ich mich auf die filmische Umsetzung. Das Buch bietet so vielfältige Möglichkeiten für die Umsetzung und für die Ausarbeitung der Charaktere.

Ihnen, liebe Leser wünsche ich einen schönen Lesenachmittag mit diesem Buch, steigen Sie ein und heben Sie mit Schorsch ab und lernen Sie das Leben neu kennen …

Aktionstag „Unsere Bücherei blüht“

Das Büchereiteam hat sich in diesem Jahr ein ehrgeiziges Ziel gesetzt, es möchte die Leser mittels neu in den Bestand aufgenommene Medien zum Thema Nachhaltigkeit, Umweltschutz und Müllvermeidung informieren und darauf sensibilisieren. Die bereits in der Bücherei vorhandenen Sachbücher wurden sehr gut ausgeliehen und fanden großes Interesse im Leserkreis. Den Medienbestand um die Rubrik Nachhaltigkeit, Umweltschutz und Abfallvermeidung zu erweitern, haben viele Betriebe oder Privatpersonen mit ihren Spenden möglich gemacht. Dafür möchte sich das Büchereiteam bei allen Unterstützern recht herzlich bedanken. Ebenfalls unterstützt wird die Aktion von der Gemeinde und vom St. Michaelsbund, der St. Michaelsbund ist das katholische Medienhaus und unterstützt als ältester bayerischer Büchereiverband mehr als 1000 Büchereien bei ihrer Arbeit.

Die Bücherei will nicht nur Umweltschutz predigen, sondern selbst einen Beitrag zu diesem Thema leisten. Im Büchereibetrieb wurden bereits einige Maßnahmen zur Müllvermeidung und zum Plastikverzicht ergriffen, jeder Einzelne im Büchereiteam bemüht sich, auch privat im Alltag bewusster mit Rohstoffen umzugehen, auf Plastik oder schädliche Mittel zu verzichten und damit die Natur und die eigene Gesundheit zu schonen. Dass dieses Thema von großem öffentlichen Interesse ist, zeigen die vielen Medienberichte über Initiativen zum Umweltschutz, Abfallvermeidung und Plastikverzicht.

Gestartet wurde das Jahr der Nachhaltigkeit und Umweltschutz im öffentlichen Rahmen über den Aktionstag „Unsere Bücherei blüht“, an diesem Tag wurden speziell die neuen Bücher vorgestellt.

Nachstehend eine Aufstellung der neu angeschafften Medien:

Sachbücher Erwachsene

Alles verwenden. Nichts verschwenden – Mit Rezepten, Wochenplänen und Einkaufstipps für die No-Waste-Küche;

Das Plastiksparbuch – Mehr als 300 nachhaltige Alternativen und Ideen;

Das Zero-Waste Nähbuch;

Die Öko-Challenge – Bewusster leben und konsumieren;

Einfach anziehend – Der Guide für alle, die Wegwerfmode satthaben;

Einfach öko – Besser leben, nachhaltig wohnen!;

Food Swap – Selbst gemachte Köstlichkeiten zum Tauschen und Teilen;

Gärtnern für eine bessere Welt – Rettet die Vielfalt;

Glücklich leben ohne Müll! – Reduziere deinen Müll und vereinfache dein Leben;

Leftover – In deinem Kühlschrank steckt mehr als du denkst;

Mein Herz schlägt grün – Weltverbessern für Anfänger;

Ohne Wenn und Abfall – Wie ich dem Verpackungswahn entkam;

Permakultur & Naturgarten – Nachhaltig gärtnern;

Plastikfrei für Einsteiger (wird nachgeliefert);

Selber machen statt kaufen – Garten (wird nachgeliefert);

Selber machen statt kaufen – Küche;

Selber machen statt kaufen – Haus & Haar;

Und jetzt retten wir die Welt – Das Handbuch für Idealisten und Querdenker;

Teilen und Tauschen;

Trick 17 – Nachhaltig leben;

Unsere Vögel – Warum wir sie brauchen und wie wir sie schützen können;

Zero Waste – Weniger Müll ist das neue Grün;

Plastikfreie Zone – Wie meine Familie es schafft fast ohne Kunststoff zu leben;

Leben ohne Plastik – Der Zero Waste Lifestyle;

Zero Waste – Müll reduzieren & Plastik vermeiden;

Das Zero Waste Praxisbuch – 150 spannende Tipps und Tricks;

Alles könnte anders sein;

Plastik im Blut – Wie wir uns und die Umwelt täglich vergiften;

Upcycling – Stylische DIY-Projekte für die Wohnung;

Wilde Gartenparadise gestalten;

Das Verstummen der Natur – Das unheimlich Verschwinden der Insekten, Vögel, Pflanzen und wie wir es noch aufhalten können;

Das große Insektensterben – Was es bedeutet und was wir jetzt tun müssen;

Fünf Hausmittel ersetzen eine Drogerie;

Besser leben ohne Plastik;

Noch besser leben ohne Plastik;

Das Bienen-Buch

Kinderbücher

So ein Mist – Von Müll, Abfall und Co;

Das Meer;

Das Upcycling-Buch für Kinder;

Der kleine Weltretter – Das Mitmach-Buch für junge Umweltschützer;

Ein großer Garten;

Insekten – Das große Summen;

Klimahelden;

Müll – Alles über die lästigste Sache der Welt;

Unsere Erde – Wieso? Weshalb? Warum?;

Wie geht´s dir Welt und was ist morgen? – Ein Buch für junge Zukunftsmacher;

Wir schützen unsere Umwelt – Wieso? Weshalb? Warum?;

Wo kommt das her? Vom Rohstoff zu T-Shirt, Apfelsaft und Co.

DVD´s

Bienen – Himmelsvolk in Gefahr;

Was essen wir wirklich;

More than honey ;

Planet Re:Think;

Tomorrow – Die Welt ist voller Lösungen;

Unsere Erde 1;

Unsere Erde 2;

Rauf auf den Baum (Willi will´s wissen);

Wohin mit dem Müll? Wie kommt das Plastik in die Tüte? (Willi will´s wissen)

Ein großer Dank gilt allen Spendern. Sie haben mit ihrem Beitrag die Erweiterung des Medienbestandes zum Thema Nachhaltigkeit ermöglicht.

Für die finanzielle Unterstützung bedankt sich das Büchereiteam bei:

Geno Bank, Bäckerei Steinbauer, Josef Falter & Sohn e.K., Elektro Geiger, Michaela Stiedl, Haustechnik Zellertal, Brauerei Falter, Edeka Lemberger, Ingenieurbüro Herzig, Autohaus Grassinger, Gasthof Pension „Oberried“,

Zellertal Apotheke, Schreinerei Obermeier, Hotel Falter, WWK Versicherungen

Barth, Zellertal-Reisen, Reload IT, Hotel Lindenwirt

Aktionstag „Unsere Bücherei blüht“

Nachstehend einige Impressionen vom sehr gut besuchten Aktionstag „Unsere

Bücherei blüht“, bei dem die neuen Sachbücher und DVD´s für Kinder und

Erwachsene vorgestellt wurden. Das Büchereiteam bedankt sich bei allen

Besuchern, es war eine schöne Veranstaltung mit vielen netten Gästen und

guten Gesprächen. Herzlichen Dank und bis bald!!

Auch Bürgermeister Hans Hutter und Birgitt Breu, sie war die erste Leiterin der Bücherei und zehn Jahre im Amt, statteten der Veranstaltung einen Besuch ab. Büchereileiterin Nicole Geiger hieß die Beiden willkommen.

Groß war das Interesse an den neuen Sachbüchern und DVD`s für Kinder und Erwachsene, hier eine kleine Auswahl der neuen Exemplare

Bei einem angeregten Plausch in lockerer Runde, bei Kaffee und Kuchen, tauschten die Besucher ihre eigenen Erfahrungen aus und gaben manchen nützlichen Tipp weiter.

Viele liebe Gäste waren zu Besuch in der Bücherei

Fotos: Gemeinde Drachselsried

Blumendekos schmückten die Tische und Regale – ganz nach dem Motto „Unsere Bücherei blüht“

Bücherei sucht neue Mitarbeiter

Wenn Sie sich in Ihrer Freizeit ehrenamtlich betätigen möchten, Freude an Büchern haben, gerne in Kontakt mit Bücherfreunden treten und sich austauschen wollen, dann kommen Sie in die Bücherei.

Ein kleines engagiertes Team würde sich über weitere Helfer freuen.

Haben Sie Interesse? Dann rufen Sie einfach während der Öffnungszeiten an oder kommen Sie zu einem persönlichen Gespräch vorbei. Das Büchereiteam würde sich freuen.

Tel.-Nr. 09945/905034

Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag: 15:30 – 18:00 Uhr

Freitag und Sonntag: 10.00 bis 11:30 Uhr

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste

Kirchliche Nachrichten der Pfarrgemeinde Drachselsried

für Ostern

Gründonnerstag, 18. April um 19.00 Uhr feierliches letztes Abendmahl

Karfreitag, 19. April um 15.00 Uhr

Karsamstag, 20. April um 20.30 Uhr Osternacht

Ostersonntag, 21. April um 10.15 Uhr Osterfest (musikalische Gestaltung mit dem Kirchenchor)

Ostermontag, 22. April um 10.15 Uhr

sonstige Termine

feierliche Maiandacht am 1. Mai um 19.00 Uhr

Erstkommunion am 05. Mai um 10.00 Uhr

Bittgang nach Schönau am 18. Mai um 8.00 Uhr Pilgersegen in der Pfarrkirche anschl. Weggang

Fronleichnam am Donnerstag, 20. Juni um 9.00 Uhr Gottesdienst anschl. Fronleichnamsprozession

Kirchliche Nachrichten der Expositur Oberried

für Ostern

Gründonnerstag, 18. April um 19.00 Uhr feierliches letztes Abendmahl

Karfreitag, 19. April um 15.00 Uhr

Karsamstag, 20. April um 20.00 Uhr Osternacht

Ostersonntag, 21. April um 8.30 Uhr od. 8.45 Uhr (siehe Pfarrbrief - musikalische Gestaltung mit dem Kirchenchor)

Ostermontag, 22. April um 9.00 Uhr

Fronleichnam am Donnerstag, 20. Juni um 15.00 Uhr Gottesdienst anschl. Fronleichnamsprozession

Sternsingeraktion 2019

Eine Woche waren sieben Ministranten aus der Pfarrei Drachselsried in zwei Gruppen als Sternsinger unterwegs. Zum diesjährigen Motto „Wir gehören zusammen – in Peru und auf der ganzen Welt“ sammelten sie Spenden und malten mit geweihter Kreide den traditionellen Segensspruch 20*C+M+B+19 (Christus segne dieses Haus) an die Haustüren. Beim Gottesdienst am Fest der Hl. Drei Könige“ bedankte sich Lektorin Anna Zisler bei den Sternsingern für deren Bereitschaft für bedürftige Kinder unterwegs zu sein, bei Margit Mühlbauer für die Organisation der ganzen Aktion, bei den Eltern für die Übernahme der Fahrdienste, bei den Gastwirtschaften Hotel Falter, Brauereigasthof Falter, Gutsgasthof Frath und Gasthaus Egner für die kostenlose Verpflegung und bei der Gesamtbevölkerung für die herzliche Aufnahme der Sternsinger und die Spenden.

Der Erlös von 1.290,00 € geht an das Kindermissionswerk.

hintere Reihe v. li.: Eva Rupprecht, Katharina Mühlbauer, Pfarrvikar Michael, Elena Geiger, Jessica Artmann vordere Reihe v. li.: Johannes Mühlbauer, Paul Geiger, Sophie Hirtreiter

Foto: Gemeinde Drachselsried

Verabschiedung und Neuaufnahme der Ministranten

Am 1. Adventsonntag wurden in Drachselsried zwei „Neue“ in die Gemeinschaft der Ministranten aufgenommen. Drei Messdiener, wurden verabschiedet.

Die Neuen sind: Paul Geiger und Sophie Hirtreiter

Pfarrvikar Michael hieß die Beiden herzlich willkommen in der großen Gemeinschaft von Kindern und Jugendlichen die am Altar dienen und überreichte ihnen den Ministrantenausweis.

Fotos: Gemeinde Drachselsried

Verabschiedet wurden: Helena Treml, Max Gröller und Alexander Bauer.

Im Namen der ganzen Pfarrgemeinde bedankte sich Martina Schmelmer bei ihnen und überreichte als Anerkennung und Erinnerung eine Urkunde und ein kleines Präsent.

Vorstellung der Kommunionkinder 2019

Für die Erstkommunion haben die Kommunionkinder heuer das Motto „Jesus unser größter Schatz“ gewählt. Bei der Sonntagsmesse am 17. Februar stellten sie sich den Kirchenbesuchern persönlich vor. Zuvor hatten sie sich unter Anleitung von Alexandra Geiger und Anna Zisler sorgfältig darauf vorbereitet und den Gottesdienst mitgestaltet.

Sie zeigten selbst gemalte Bilder mit Schätzen, die für sie persönlich ganz besonders wichtig sind, legten diese aber dann in einer Kiste ab, denn der wertvollste Schatz wird die Begegnung mit Jesus bei der Hl. Kommunion sein.

Die Kommunionkinder vordere Reihe von links: Fabian Geiger, Valentina Steinbauer, Luca Geiger, Michael Falter, Lina Brückl, Joana Bauer, Lea Kulzer, Clara Hirtreiter hintere Reihe von links: Lilly Müller, Stefan Obermeier, Bastian Vogl, Brandon Fentz, Pfarrvikar Michael, Alexandra Geiger Foto: Gemeinde Drachselried

Familiengottesdienst am Ersten Fastensonntag

Alle Mitwirkenden haben sich um den „Jakobsbrunnen“ versammelt. Foto: Gemeinde Drachselsried

Der Familiengottesdienst am Sonntag, 10. März in der Pfarrkirche in Drachselsried stand ganz im Zeichen des Elixiers „Wasser“. „Jesus begegnet der Frau am Jakobsbrunnen“, zu diesem Thema hatten die Mitglieder des Pfarrgemeinderates Martina Schmelmer, Anna Zisler und Marie-Luise Weindl diesen Gottesdienst vorbereitet. Pfarrvikar Michael begrüßte dazu alle Familien herzlich, und besonders die diesjährigen Kommunionkinder, die bei der Vorbereitung mitgewirkt und diesen Gottesdienst aktiv mitgestaltet haben.

Beim Verlassen der Kirche erhielten alle jungen Besucher eine Papierrolle mit einer Geschichte zum Thema „Wasser“.

Verabschiedung aus dem Kirchenrat

Foto: Gemeinde Drachselsried

In einer kleinen Zeremonie wurde beim einem Gottesdienst Herr Matthias Kopp aus Blachendorf aus der Kath. Kirchenverwaltung der Pfarrei Drachselsried verabschiedet. Er hatte dem Gremium von 2012 bis 2018 angehört.

Pfarrer Gallmeier sprach ihm im Namen der Pfarrgemeinde „Herzlichen Dank und Anerkennung“ aus. Er überreichte ihm zum Abschied eine Urkunde, die er persönlich ausgefertigt hatte, und für die er den Vers 6,20 aus dem 1. Brief des Paulus an Timotheus gewählt hatte. „Bewahre, was dir anvertraut ist“.

Kirchenpfleger Josef Zisler zollte ebenfalls Dank und Anerkennung im Namen der Pfarrei und überreichte ein kleines Präsent.

Impressum

GMOA-BLADL

Informationen für die Gemeinde Drachselsried und deren Ortsteile

Erscheinungsweise: drei Ausgaben pro Jahr
Verteilung: als Postwurfsendung an sämtliche Haushalte des Verbreitungsgebietes

– **Herausgeber, Druck und Verlag:**
LINUS WITTICH Medien KG,
Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim, Telefon 09191/7232-0
www.wittich-forchheim.de
– **Verantwortlich für den amtlichen Teil:**
Der Erste Bürgermeister der Gemeinde Drachselried, Hans Hutter, Zellertalstr. 12, 94256 Drachselsried
für den sonstigen redaktionellen Inhalt und den Anzeigenteil:
Peter Menne in LINUS WITTICH Medien KG.
– Im Bedarfsfall Einzelexemplare durch den Verlag zum Preis von 0,40 EUR zzgl. Versandkostenanteil.

Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. Zt. gültige Anzeigenpreisliste.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Gemäß Art. 8, Abs. 3 des Bayerischen Pressegesetzes (BayPrG) wird darauf hingewiesen, dass Gesellschafter des Verlages letztlich sind: Edith Wittich-Scholl, Michael Wittich, Georgia Wittich-Menne und Andrea Wittich-Bonk.

Vereine und Verbände

147. Jahreshauptversammlung des Krieger- und Reservistenvereins Drachselsried

Zur 147. Jahreshauptversammlung hatte der Krieger- und Reservistenverein Drachselsried ins Vereinslokal Hotel Falter eingeladen. Begrüßen konnte Vorstand Christian Huber neben den Vereinsmitgliedern als Ehrengäste den 2. Bürgermeister Egon Probst, den BKV Kreisvorsitzenden Albert Mühl, den Vorstand des Nachbarvereins Grafenried Heinrich Mühlbauer und einige Ehrenmitglieder des Vereins.

Vorstand Christian Huber nahm zusammen mit Egon Probst, 2. Bürgermeister, und Albert Mühl, BKV Kreisvorstand, die Ehrung langjähriger Mitglieder vor.

Für 20 Jahre Mitgliedschaft gab es für Michael Falter die Auszeichnung in Silber.

Die Auszeichnung in Gold erhielten:

Für 40 Jahre Mitgliedschaft Josef Steinbauer und Paul Muhr

Für 50 Jahre Mitgliedschaft Max Brem

Von den geehrten Mitgliedern war Paul Muhr (2. von links) anwesend, ihm gratulierten (von links) Vorstand Christian Huber, BKV Kreisvorsitzender Albert Mühl und 2. Bürgermeister Egon Probst

Für die nächsten drei Jahre wurde die Vorstandschaft gewählt, die Wahl war gut vorbereitet, so hatte der Wahlausschuss mit Egon Probst und Albert Mühl als Wahlleiter und Heinrich Mühlbauer und Werner Bauer als Beisitzer wenig Mühe, diesen Tagesordnungspunkt abzuwickeln.

Das Wahlergebnis bestätigte die bisherige Führungsmannschaft, die Positionen sind wie folgt aufgeteilt:

1.Vorstand Christian Huber

2.Vorstand Josef Schaffer

3.Vorstand Thomas Schlagintweit

Schriftführer Johann Vogl

Kassier Marinus Falter

Kassenprüfer Uwe Behringer, Franz Mühlbauer, Christoph Schaffer

Ausschussmitglieder Alfons Geiger, Franz Mühlbauer, Alois Oswald

Fahnenjunker Alfons Neppl, Alois Oswald

Die neue Vorstandschaft: Von links: 2. Vorstand Josef Schaffer, Kassier Marinus Falter, 1. Vorstand Christian Huber, Schriftführer Johann Vogl, BKV Kreisvorstand Albert Mühl und 2. Bürgermeister Egon Probst *Fotos: Kommune*

Ehrungen im Rahmen der 25. Jahreshauptversammlung des Gartenbauvereins Ober-/Unterried

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung des Gartenbauvereins Oberried-/Unterried nahm Vorstand Max Koller zusammen mit Bürgermeister Hans Hutter die Ehrung langjähriger Mitglieder vor. Der Vorstand bedankte sich bei den treuen Vereinsmitgliedern und überreichte eine Ehrenurkunde sowie die Ehrennadel

25 Jahre (Mitglieder die im Jahr nach der Gründungsversammlung dem Gartenbauverein beigetreten sind.

Regina Bauer, Frieda Ebner, Adele Egner, Barbara Geiger, Alois Geiger, Marianne Greil, Gisela Hohlneicher, Rosa Jakoby, Elke Kollmer, Manfred Kollmer, Andrea Kopp, Anna-Maria Kopp, Gerda Kopp, Margot Köppl, Josef Kuchler, Regina Lettenmaier, Rosemarie Muhr, Elisabeth Muhr, Veronika Müller, Silvia Müller, Irmgard Rackl, Renate Ritz, Eva Stadler, Anna Sturm, Elisabeth Tremmel, Karl Wittenzellner, Paul Wolkenstein, Josefine Wührer, Karl Wührer, Monika Zahlauer,

15 Jahre

Irena Greil, Martha Kollmer, Michaela Greil-Schmatz, Christa Sloan.

(v.l.) Bürgermeister Hans Hutter, Josef Kuchler, Karl Lettenmaier, Annemarie Kopp, Rosemarie Muhr, Gerda Kopp, Anna Sturm, Rosa Jakoby, Paul Wolkenstein und Vorstand Max Koller

Foto: Kommune

Spende des Gartenbauvereins Ober-/Unterried an die Jugendwehr der FFW Oberried

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Oberried überreichte Max Koller, Vorstand des Gartenbauvereins Ober-/Unterried, eine Spende in Höhe von 300 Euro an die Jugendfeuerwehr. Die Mitglieder des Gartenbauvereins bieten jedes Jahr nach dem Gottesdienst an Maria Himmelfahrt Kräuterbuschen gegen eine kleine Spende an, die Einnahmen daraus werden gemeinnützigen Zwecken oder Vereinen zugeführt.

Den Gartlern ist die Entscheidung, wer in diesem Jahr Empfänger des Spendenbetrages sein soll, leichtgefallen. Zum 25jährigen Jubiläum des Gartenbauvereins hatte die Feuerwehr das Gerätehaus als Veranstaltungsort zur Verfügung gestellt und die Jugendwehr die Bewirtung übernommen. Mit der Zuwendung dankte der Gartenbauverein der Feuerwehr für die Gastfreundschaft und das Entgegenkommen. Jugendwart Sebastian Geiger und sein Stellvertreter Michael Egner freuten sich über die Spende.

Max Koller, Vorstand des Gartenbauvereins Ober-/Unterried (Bildmitte), überreichte an Jugendwart Sebastian Geiger (rechts) und seinen Stellvertreter Michael Egner (links) den Spendenbetrag in Höhe von 300 € *Foto: Kommune*

Jahreshauptversammlung der Bergwacht Zellertal

Die Bergrettungswache Zellertal, die im Gasthaus „Zur Poschingerhütte“ ihre Jahresversammlung abhielt, richtete einen eindringlichen Appell an alle, mit denen sie zu tun hatte, die vielen ehrenamtlichen Helfer nicht zu überfordern. Sein Bericht bot dazu allen Grund. Es gibt sowohl Leute, die sich für geleistete Hilfe ausdrücklich bedankten, als auch andere, die ab und zu vergessen, dass alle aktiven Bergwachtler die Woche über im Beruf ihre Leistung zu erbringen haben und alles, was sie tun, zu Lasten ihrer Familien oder Freizeit geht.

Bereitschaftsleiter Josef Hutter bezifferte die Mitgliederzahl mit 38, 15 Anwärter, davon 10 Frauen und 8 Einsatzleiter sowie 32 Förderer. „Es fielen insgesamt 982 Dienststunden an, davon am Eck 536 Stunden, am Riedlberg 210, für SAN-Dienste 206 und Skiwachtdienst 30. Für die 68 Einsätze, davon 5 Hubschraubereinsätze, fielen rund 200 Stunden an“ sagte Hutter. Die drei Totenbergungen waren ganz besondere Herausforderungen.

Die beiden Bürgermeister Hermann Brandl und Hans Hutter sprachen auch namens des Bodenmaiser Rathauschefs Joli Haller der Bergwacht den Dank der drei Gemeinden für ihren unschätzbaren Dienst zum Wohl von Einheimischen und Urlaubsgästen aus; Pfarrer Josef Gallmeier sagte: „Das ist tätige Nächstenliebe!“

Am Freitag, 18. Oktober wird die Bergwacht ihr 50jähriges Jubiläum mit einem Gottesdienst beginnen und nach Abendessen, Grußworten, Rückblick und Ehrungen mit einem gemütlichen Beisammensein ausklingen lassen.

Bereitschaftsleiter Josef Hutter (links) hatte den Rechenschaftsbericht der Bergrettungswache Zellertal bestens vorbereitet.

Foto: Gemeinde Drachselsried

Seit 22 Jahren ehrenamtliche Hilfe

Die Helfer vor Ort-Zellertal gibt es seit 1997 und sie waren eine der ersten dieser Einrichtungen in Bayern Franz Fischer ist der Mann der ersten Stunde. Er war es, der diese für die Bevölkerung im Zellertal und darüber hinaus segensreiche Einrichtung gegründet hat und seither ihr Leiter ist. Dafür zollten ihm alle Ehrengästen höchsten Respekt, aber auch seiner Truppe, der jetzt erfreulicher Weise wieder viele junge Leute angehören.

Fischer begrüßte die Ehrengäste im Gasthaus Wieser in Thalersdorf zur Bilanz des vergangenen Jahres und als Dankeschön für die gute Zusammenarbeit. Deren Kommen verdeutlichte die Wertschätzung der Arbeit der Helfer vor Ort, betonten die beiden Zellertalbürgermeister Hermann Brandl und Hans Hutter. Fischer war erfreut, dass der Leiter der Integrierten Leitstelle Straubing, Gerhard Kleeberger, der Leiter der Polizeiinspektion Viechtach, Leitender Polizeihauptkommissar Rainer Leutsch, der Leiter des Rettungsdienstes im Landkreis Regen, Alfred Aulinger, der Leiter der BRK-Bereitschaft Viechtach, Tobias Frohnauer und die beiden Bürgermeister Hermann Brandl und Hans Hutter der Einladung gefolgt sind. Aber besonders begrüßte er seine Mannschaft, ohne deren ehrenamtlichen Einsatz die schnelle Hilfe in Notfällen nicht möglich wäre.

In seiner Bilanz fürs vergangene Jahr berichtete Fischer von 188 Einsätzen die in 195 Einsatzstunden geleistet wurden, also im Durchschnitt jeden zweiten Tag Einer. Dabei sei man mit dem Privatauto über 1100 Kilometer zu 191 Patienten gefahren. Zu acht Verkehrsunfällen, 120 internen und 60 sonstigen Fällen wurden die HvO alarmiert. Dank der Installation der Rettungswache in Bodenmais sind die Einsätze um fast die Hälfte zurückgegangen. Die Bürgermeister Brandl und Hutter hoben die Spendenbereitschaft der Bevölkerung und Vereine hervor, die ja nicht von ungefähr komme, sondern die Wertschätzung der Arbeit der Helfer vor Ort wiederspiegle. Es gehe bei deren

Einsätzen oft nicht weniger als um Menschenleben. Hinter jedem Einsatz stehe ein Schicksalsschlag. Der Dienst fordere von jedem viel Kraft und Energie und sei sicher auch manchmal eine Belastung, die es wieder abzuschütteln gilt.

Vordere Reihe v. l.: Die Bürgermeister Hans Hutter (Drachselsried) und Hermann Brandl (Arnbruck), Andreas Brückl, Michael Egner, Klaus Fischer und HvO-Leiter Franz Fischer. Hintere Reihe v. l.: Leitender PHK Rainer Leutsch, Tobias Frohnauer (BRK), Karl Brandl, Alfred Aulinger (BRK), Roland Schötz und Gerhard Kleeberger (ILS). Im Bild fehlen die Helfer vor Ort Reinhard Fischer und Sebastian Geiger. Foto: Gemeinde Drachselsried

Sparclub Grafenried spendet für die Helfer vor Ort

Foto: Kommune

Die Ära Sparclub Gasthaus Grafenried ist zu Ende, im November hat sich diese Einrichtung aufgelöst. Nach Auszahlung der Spargelder des letzten Sparjahres an die Mitglieder verblieb ein Restguthaben aus Zinsen und Strafgeldern in Höhe von 200 Euro. Als letzte Aktion beschlossen die bei der Auflösungsversammlung anwesenden Mitglieder, diesen Betrag an die Helfer vor Ort Zellertal zu spenden. Artur Graziani (rechts im Bild), ehemaliger Vorsitzender des Sparclubs Gasthaus Grafenried, überreichte den Betrag an Franz Fischer (links im Bild) Leiter der HvO Zellertal. Dieser freute sich über die finanzielle Zuwendung und bedankte sich beim Sparclub. Die Helfer vor Ort arbeiten ehrenamtlich und finanzieren Ausrüstung und Verbrauchsmaterial rein über Spendengelder. Sie sind in der Erstversorgung bei Notfällen eine unverzichtbare Hilfseinrichtung, die Wertschätzung der Bevölkerung gegenüber dem ehrenamtlichen Rettungsteam zeigt sich in den vielen Spendenzuwendungen.

Neues Sport-Angebot beim WSV Oberried

Ein neuer Hype hat den WSV Oberried erreicht. Den ganzen Körper mit Hilfe des eigenen Körpergewichts trainieren und in kurzer Zeit an seine Grenzen kommen. Das ist Ganzkörper-Intervall-Training mit Tonina Mühlbauer.

Beim hochintensiven Intervall-Training (HIIT) wechseln sich hohe Belastung mit Ruhephasen ab. Das Workout besteht aus unterschiedlichen Übungen die bei Trainingsbeginn gezeigt und besprochen werden. Nach einem kurzen Warm-Up startet das schweißtreibende Training und wird zum Schluss mit einem entspannenden Cool-Down abgerundet.

Im April findet das Training bei gutem Wetter auf dem Sportgelände in Unterried, ober bei schlechtem Wetter in der Turnhalle Drachselsried statt. Ab Mai werden zwei Termine pro Woche angeboten, Donnerstag von 19 - 20 Uhr und Samstag von 10 - 11 Uhr. Allerdings dann beide auf dem Sportplatz in Unterried bei jeder Witterung. Genaue Infos zum Training sind in Vereinsnachrichten der PNP zu entnehmen.

Das Training ist für Vereinsmitglieder des WSV Oberried kostenlos. Nicht-Vereinsmitglieder können zu einem Beitrag von 2 Euro trainieren. Mitzubringen sind, eine Gymnastikmatte (für die Turnhalle), ein kleines Handtuch und etwas zum Trinken. Herzlich Willkommen sind alle, ob Jung oder Alt, Frau oder Mann die sich gerne so richtig auspowern wollen und Spaß an der Bewegung haben.

Auch in der Sparte Eisstock rührt sich einiges. Der Aufstieg in die Bezirksliga der Eisschützen am 02.03.2019 macht den WSV Oberried sehr stolz. In der Eishalle in Regen mit 14:4 Punkten und einer Note von 1,873 musste man sich lediglich dem EC Linden III geschlagen geben und schaffte als Zweiter den ungefährdeten Aufstieg. Die Schützen des WSV´s waren Max Dengler, Rudi Bauer, Andreas Muhr, Josef Achatz und Thomas Stadler.

An dem Eisstock-Nachwuchs wird derweilen auch gearbeitet. So hat die Sparte Eisstock sich 4 Kinderstöcke für Kinder von 6 bis 12 Jahren angeschafft.

Foto: Gemeinde: Gemeinde Drachselsried

Das erste Probetraining mit Lina und Benjamin war durchweg positiv und von Erfolgen gekrönt. Immer mittwochs von 16:15 Uhr können Kinder und Jugendliche ab 6 Jahre mit ausgebildeten Übungsleitern und Sportgeräten des WSV Oberried trainieren. Natürlich sind auch hier ältere Kinder, sowie Damen und Herren herzlich willkommen.

Des Weiteren kann sich der WSV Oberried über seinen neuen Fussballschiedsrichter Tobias Strohmeier freuen. Vollblutfußballer Tobias (21) nahm bei der SR–Gruppe Bayerwald in Regen am Neulingslehrgang teil. Bayerwald´s Schiri Lehrwart Andreas Egner, der als Lehrgangsleiter fungierte, konnte Tobias als Lehrgangsbesten seinen Refereeausweis übergeben.

Spendable Lumpen - 1700 Euro werden für soziale Zwecke gespendet

Über 83.000 Euro hat der Lumpenverein seit Vereinsgründung im Jahr 1974 an gemeinnützige Einrichtungen in der Region gespendet, das Geld kommt aus den Erlösen der einzigen Veranstaltung im Jahr, dem Lumpenball, immer am letzten Freitag im Fasching.

Die „Lumpen“ bei der Spendenübergabe mit den Spendenempfängern. Oberlump Sebastian Schrötter (3. Von rechts) überreichte gemeinsam mit Schreiblump Egon Probst und Geldlump Thomas Kopp (von rechts) an acht Einrichtungen im Zellertal eine Gesamtsumme in Höhe von 1700 Euro. Die Spendenempfänger bedankten sich bei den spendablen Lumpen. Foto: Kommune

Die diesjährige Spendenverteilung

Strahlende Gesichter gab es bei der Spendenübergabe, Oberlump Sebastian Schrötter überreichte stolze 1.700 Euro.

Über 300 Euro darf sich die Feuerwehr Drachselsried freuen. Mit der finanziellen Zuwendung bedankte sich der Lumpenverein bei der Feuerwehr für die Übernahme der Sicherheitswache beim Lumpenball.

Je 200 Euro wurden an die Feuerwehr Oberried, die Feuerwehr Asbach, die Bergwacht und die Helfer vor Ort Zellertal, an die beiden Kindergärten die Kleinen Tausendfüßler und das Montessori-Kinderhaus, sowie an den Skiclub Oberried-Riedlberg überreicht. Die Spendenempfänger bedankten sich beim Lumpenverein.

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen beim „Lumpenverein Drachselsried 1974 e.V.“

Zur Jahreshauptversammlung im Gasthof der Brauerei Falter Drachselsried konnte Oberlump Sebastian Schrötter eine große Anzahl an Mitgliedern und Helfer/innen begrüßen. Er berichtet, dass im Jahr 2018 wieder sieben Einrichtungen mit einer Spende bedacht werden konnten. Kassenwart Thomas Kopp bat wegen momentaner Arbeitsüberlastung um Ablösung aus dem Amt.

Die anstehenden Neuwahlen ergaben folgendes Ergebnis:

Oberlump:	Sebastin Schrötter
Schreiblump:	Egon Probst jun.
Geldlump:	Pascal Bledau

„Lumpen“ v.l. Thomas Kopp, Egon Probst jun. Sebastian Schrötter, Pascal Bledau Foto: Gemeinde Drachselsried

Ein erfolgreiches Zuchtjahr 2018

Der Geflügelzuchtverein Blachendorf hat eine aktive Jugendgruppe. Von den 213 Mitgliedern sind 15 in der Jugendgruppe und alle Züchter von Hühnern oder Tauben oder beidem, berichtete Vorsitzender Michael Danzer bei der Jahresversammlung im Gasthaus Vogl.

Auf ein arbeitsreiches, zeitaufwendiges aber auch erfolgreiches Jahr für ihr Hobby konnte man zurückblicken, so Danzer. Durch Zusammenhalt in der Vorstandschaft kann der Verein mit vielen Aufgaben erfolgreich geführt werden. Danzer konnte unter den vielen Mitgliedern 3. Bürgermeister Rudi Hohlneicher, Kreisvorsitzenden Richard Gruber, 2. Kreisvorsitzenden und Kreiszuchtwart Manfred Schenk, seine Vorstandskollegen und erfreulicherweise viele Jugendliche begrüßen.

Erfolgreich waren die Züchter bei Schauen. Richard Gruber wurde Niederbayerischer Meister und war bei der Deutschen Junggeflügelschau und der Nationale in Leipzig sehr erfolgreich, ebenso Florian Schrötter. Bei der Kreisschau Bayerwald war der Blachendorfer Verein der ausstellungsstärkste mit 136 Tieren.

Auch Willi Weinberger, zuständig als Zuchtwart für die Tauben berichtete von einem sehr erfolgreichen Zuchtjahr 2018, in dem überregionale Erfolge erreicht werden konnten. 12 aktive Aussteller waren auf Schauen vertreten.

(hinten v. l.) Jugendleiter Stefan Vogl, 2. Vorsitzender Tobias Marschall, 1. Vorsitzender Michael Danzer und 3. Bürgermeister Rudi Hohlneicher mit den Jungzüchtern Mia Muhr und Willi Weinberger (vorne v. l.) und Lea Weinberger und Nico Muhr.

Foto: Gemeinde Drachselsried

Lokalschau des Geflügelzuchtvereins

Die Jugendmeister der Lokalschau 2018 mit GZV-Vorstand Michael Danzer (v. l.) Milena Sturm, Jessica Haimerl, Lea und Willi Weinberger, Stöberl Jonas. (hinten v. l.) Jugendleiter Stefan Vogl und Bürgermeister Hans Hutter

Jugendvereinsmeister wurde in der Kategorie Hühner Jessica Haimerl mit Thüringer Zwerg Brathühner, gefolgt von Jonas Stöberl mit Zwerg Welsum, Platz drei belegte Milena Sturm mit Zwerg Italiener vor Lukas Spießl mit Warzenenten.

Die Kategorie Tauben gewann als Vereinsmeisterin Lea Weinberger vor ihrem Bruder Willi Weinberger, beide züchten Stellerkröpfer.

Den Landesverbandsjugendpreis bekamen Jessica Haimerl, Jonas Stöberl und Lea Weinberger.

Vereinsmeister ei den Hühnern wurde Johannes Bauer mit Zwerg Welsumer rot-rebhuhnfarbig, dahinter August Reiner mit Zwerg Friesenhühner und Dritter wurde Michael Danzer mit Zwerg Rheinländer.

Bei den Tauben siegte Manfred Peter mit Stellerkröpfer vor Wilhelm Weinberger ebenfalls mit Stellerkröpfer gefolgt von Albert König mit Böhmtauben.

Landesverbandspreise (LVP) erhielten Michael Danzer, Florian Schrötter, Johannes Bauer, Alois Stöberl und Manfred Peter.

Die Wanderpokale gingen bei den Hühnern an Johannes Bauer und bei den Tauben an Lea Weinberger. Gestiftet wurden sie von Bürgermeister Hans Hutter und Kreisvorsitzendem Richard Gruber.

Bei den Senioren wurden Johannes Bauer (3. v. r.) und Manfred Peter (4. v. r.) Vereinsmeister und verwiesen Manfred Weber (2. v. r.) und Willi Weinberger (2. v. l.) auf die Plätze. Ihnen gratulierten Kreisvorsitzender Richard Gruber (l.) GVZ-Vorsitzender Michael Danzer (3. v. l. mit Pute am Arm) und Bürgermeister Hans Hutter (r.) zu ihren Erfolgen. *Fotos: Gemeinde Drachselsried*

D-Jugendmeister vor 30 Jahren!

Den Meistertitel in der D-Jugendgruppe Kötzting II holte sich die Mannschaft des SC Zellertal (von links stehend): Florian Mail, Thomas Mühlbauer, Stefan Wöhr, Alois Koller, Stefan Huber, Trainer Peter Huber; (vorne) Matthias Kellner, Dieter Drexler, Hansi Meindl, Karl Vogl und Alexander Müller.

Morgen Saisonabschluß beim SC Zellertal

Drachselsried. Den Saisonabschluß feiert der Sportclub Zellertal morgen, Samstag, ab 14 Uhr in der Grillstation in Rehberg. Dazu sind alle Aktiven der E-, D- und B-Jugend sowie die Seniorenspieler mit Frauen bzw. Freundinnen eingeladen. Durch einen 2:1-Sieg am letzten Spieltag über Kaikenried erreichte die erste Mannschaft in der C-Viertelrunde den 8. Tabellenplatz. Stolz darf der SC auf den Nachwuchs sein: Die E-Jugend wurde in der Gruppe Viechtach Vizemeister und die D-Jugend holte in der Gruppe Kötzting II sogar den Meistertitel. Bei schlechtem Wetter wird die Feier auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

Foto: Kommune

Neues von den Feuerwehren

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Asbach

Ausführliche Jahresberichte des 1. Vorsitzenden Andreas Kopp und des 1. Kommandanten Markus Silberbauer, sowie Ehrungen für langjährige Mitglieder bzw. Beförderungen standen im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Asbach am Samstag im Vereinslokal „Berggasthof Fritz“.

Unter den fast vollzählig erschienen aktiven und passiven Mitgliedern, konnte Andreas Kopp auch 1. Bürgermeister Hans Hutter, KBM Josef Bauer, Ehren-KBM Max Zelzer sowie Ehrenmitglieder der Feuerwehr Asbach begrüßen.

In seiner Rückschau erläutert er die allgemeine Mitgliederstruktur, berichtet von den zahlreichen Vereinsterminen, den durchgeführten Veranstaltungen und von Anschaffungen, die getätigt wurden.

Die FFW Asbach zeigt insgesamt eine positive Entwicklung, auch bei den Mitgliederzahlen. Aktuell zählt der Verein 74 Mitglieder, davon 24 Aktive und zwei Anwärter. Seit der letzten Jahreshauptversammlung sind 4 neue fördernde Mitglieder beigetreten.

Der 1. Kommandant Markus Silberbauer schließt sich den Grüßen des Vorsitzenden an. Er berichtet, dass die FFW Asbach an 76 Stunden, gefordert war, vorwiegend bei Verkehrsunfällen, Schneebruch- und Unwettereinsätzen und zur Beseitigung einer Ölspur. 12 Übungen wurden durchgeführt.

Mitgliederehrungen mit Urkunden:

Benjamin Silberbauer	10 Jahre
Christian Geiger	20 Jahre
Stefan Geiger	25 Jahre
Christian Obermeier	25 Jahre
Karl Wilhelm	40 Jahre
Andreas Arweck:	THL-Lehrgang erfolgreich absolviert
Florian Rankl	Jugendflamme Stufe 2
Michael Kopp	Jugendflamme Stufe 2

Die Vorstandschaft mit Ehrengästen und Geehrten

Foto: Gemeinde Drachselsried

localbook.de
Das lokale Nachrichten-Portal von LINUS WITTICH.

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Drachselsried

Sowohl Vorstand als auch Kommandant berichteten bei der 145. Jahreshauptversammlung von einem eher ruhigen Jahr. Im Gasthof Falter begrüßte 1. Vorstand Norbert Schrötter Ehrenkommandant und Ehrenkreisbrandmeister Max Zelzer, Ehrenmitglieder, Bürgermeister Hans Hutter, die Nachbarkommandanten aus Oberried und Asbach und die Kreisbrandinspektion mit KBI Christian Steidl und die KBM Josef Bauer und Heinrich Mühlbauer. Bei Pater Michael bedankte er sich für die Florianmesse die von der Drachselsrieder Rhythmusgruppe musikalisch begleitet wurde.

Mit 21 Einsätzen war es ein relativ ruhiges Jahr, berichtete 1. Kommandant Georg Hirtreiter. Davon waren sechs Brandeinsätze, 14 THL-Einsätze und eine Sicherheitswacht die in 817 Stunden abgeleistet wurden.

Zehn Jugendliche hat Florian Schrötter unter seinen Fittichen. Ausbildung und kameradschaftliche Aktivitäten wechselten sich das Jahr über ab. Bei allen Veranstaltungen habe man Arbeiten übernommen, ob bei der Fronleichnamsprozession, der Kirwa oder dem Maibaumaufstellen und das Friedenslicht von Bethlehem wurde in die Kirche getragen. Bei Wissenstests haben seine Schützlinge gut abgeschnitten und die Leistungsabzeichen der Stufe eins und zwei absolviert. In 17 Übungen wurden die praktischen Anwendungen und Gerätekunde erlernt. Mit einem Präsent überraschten seine Jugendlichen ihren Leiter Florian Schrötter, der viele Aktivitäten mit ihnen unternimmt und das ganze Jahr über viel Geduld für sie aufbringt.

Bürgermeister Hans Hutter bedankte sich im Namen der Gemeinde und des Gemeinderates für den Einsatz das ganze Jahr über bei den Feuerwehrmännern und -frauen. Erfreut zeigte sich Hutter über die hervorragende Jugendarbeit in der Feuerwehr, wie die Neuaufnahmen zeigten und den Eifer wie diese bei der Sache sind. Der Platzmangel im Gerätehaus ist dem Gemeinderat bewusst, so Hutter und es werde eine sinnvolle Lösung herbeigeführt, versprach er.

Ehrungen:

Eine angenehme Aufgabe hatten Vorstand Norbert Schrötter und Kommandant Georg Hirtreiter mit der Ehrung von langjährigen Mitgliedern. Von zehn bis 65 Jahren Mitgliedschaft wurden 17 Feuerwehrler geehrt.

Seit 10 Jahren sind Patrick Kollmer, Otto Weindl, Hans Geiger jun., Claudia Geiger und Verena Wittenzellner bei der Feuerwehr.

20 Jahre sind Andrea Pötzsch und Bettina Brückl Mitglied.

30 Jahre Walter Bauer.

Seit 40 Jahren sind Alfons Geiger, Werner Schrötter und der Vorstand Norbert Schrötter bei der Feuerwehr.

Die 50 Jahre haben Josef Zisler und Alois Fischl vollgemacht.

Die 60-jährigen sind Georg Egner, Otto Hirtreiter sen. und Ehrenkommandant und Ehrenkreisbrandmeister Max Zelzer, der wie kein anderer lange das Gesicht der Drachselsrieder Feuerwehr verkörperte, so Vorstand Schrötter.

Für 65 Jahre Mitgliedschaft wurde Otto Kollmer geehrt, der lange Zeit als Aktiver mitgewirkt hat und ein großer Gönner der Feuerwehr ist.

(vorne v. l.) 1. Vorstand Norbert Schrötter, Georg Egner, Josef Zisler, Max Zelzer und Otto Kollmer. (hinten v. l.) Bürgermeister Hans Hutter, KBI Christian Stiedl, Bettina Brückl, KBM Josef Bauer, Otto Hirtreiter, 2. Vorstand Markus Mühlbauer, Alois Fischl und 1. Kommandant Georg Hirtreiter.

Florian Schrötter (rechts) wurde von seiner Jugendtruppe mit einem Präsent überrascht, für die Aktivitäten und Geduld, die er für sie veranstaltet und aufbringt. Foto: Gemeinde Drachselsried

Feuerwehr gratuliert

v.l. Kommandant Georg Hirtreiter, Jubilar Josef Kopp, 2. Vorstand Markus Mühlbauer und 1. Vorstand Norbert Schrötter

Foto: Gemeinde Drachselsried

Die Freiwillige Feuerwehr Drachselsried gratulierte dem langjährigen Mitglied Josef Kopp aus Blachendorf zu seinem 70. Geburtstag.

Neues aus dem Seniorenheim

Aus dem BRK Seniorenzentrum Zellertal

SENIOREN-ZENTRUM Zellertal ...hier läßt sich's leben!

Neujahrsempfang im Seniorenzentrum Zellertal

Zu einem Neujahrsempfang hatte das BRK Seniorenzentrum Zellertal eingeladen. BRK Kreisgeschäftsführer Günther Aulinger konnte neben den Bewohnern des Seniorenheims und des benachbarten Betreuten Wohnens Bürgermeister Hans Hutter, den Seniorenbeauftragten der Gemeinde Günther Stopfer, Gerlinde Behringer und Walter Müllner vom Heimbeirat, die Heimleitung mit Franz Lobmeier, Pflegedienstleitung Sabine Ulrich, Verwaltungsangestellte Sandra Gmeinwieser und den Personalratsvorsitzenden Franz Mühlbauer begrüßen.

Aulinger nutzte in seiner Ansprache die Gelegenheit, um über das neue Pflegepersonal-Stärkengesetz, das am 1. Januar 2019 in Kraft trat, mit seinen Auswirkungen auf das Seniorenheim in Drachselsried zu informieren und Heimleiter Franz Lobmeier gab einen Überblick über den Personalstand im BRK Seniorenzentrum Zellertal, das auch Betreuungsleistungen für die Bewohner im Betreuten Wohnen übernimmt sowie über die Zusammensetzung der Heimkosten.

Ein Prosit auf das Jahr 2019, von links Heimleiter Franz Lobmeier, BRK Kreisgeschäftsführer Günther Aulinger, Bürgermeister Hans Hutter, Vorsitzende des Heimbeirats Gerlinde Behringer und Seniorenbeauftragter der Gemeinde Günther Stopfer

Lobmeier stellte den Gästen den Tagesablauf der Bewohner vor. Mit einem vielfältigen Programm, das von motivierten Betreuungskräften organisiert und durchgeführt wird, versucht die Senioreneinrichtung den Bewohnern Abwechslung zu bieten.

Dem Betreuungsprogramm können sich auch die Nachbarn im Betreuten Wohnen anschließen. Im Seniorenzentrum Zellertal will man die hohe Qualität des Hauses, die Veranstaltungsdichte und bestmögliche Arbeitsbedingungen für das Personal erhalten.

Ab diesem Jahr soll eine neue Idee umgesetzt werden, jedem Bewohner soll zum Geburtstag ein Herzenswunsch erfüllt werden.

In seinem Grußwort bescheinigte Bürgermeister Hans Hutter dem Seniorenzentrum Zellertal eine hervorragende Leistung und bedankte sich für die informativen Ausführungen.

Neuer Heimbeirat des BRK Seniorenzentrum Zellertal hat die Arbeit aufgenommen

Der Heimbeirat ist nach dem Bayerischen Pflege- und Wohnqualitätsgesetz vorgeschrieben, er arbeitet ehrenamtlich und ist Ansprechpartner für Bewohner und Angehörige. Der neu gewählte Heimbeirat besteht aus vier ehrenamtlich Engagierten und einer Bewohnerin der Senioreneinrichtung. Wiedergewählt wurden Gerlinde Behringer und Walter Müllner, neu in den Beirat sind gekommen Traudl Herrmann, Fritz Ring und Heimbewohnerin Rosa Niedermaier. Ausgeschieden aus dem letzten Gremium ist Martin Weinberger. In der Sitzung wurde der Vorsitz neu bestimmt, diese Aufgabe übernimmt Gerlinde Behringer, sie wurde in der Position bestätigt, ihr Stellvertreter wird Fritz Ring sein. Die Amtszeit beträgt zwei Jahre und läuft somit bis März 2021, in der Zeit hat der Heimbeirat Mitspracherecht z.B. bei wirtschaftlichen Angelegenheiten, zu Themen wie z.B. Speisepläne, Wäscheversorgung oder personelle Dinge. In der Ausübung ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit sind die Heimbeiratsmitglieder unfall- und haftpflichtversichert. Heimleiter Franz Lobmeier beglückwünschte die gewählten Bewohnervertreter, bedankte sich für die Bereitschaft, dieses Ehrenamt zu übernehmen, wünschte viel Erfolg und freut sich auf eine konstruktive Zusammenarbeit.

Von links: Vorsitzende Gerlinde Behringer, Stellverteter Fritz Ring, Heimleiter Franz Lobmeier, Pflegedienstleitung Sabine Ulrich, Hauswirtschaftleitung Alexandra Geiger, Traudl Herrmann und vorne Rosa Niedermaier. Nicht im Bild Walter Müllner

Rosenmontagsgaudi für die Senioren

Fasching feiern gefällt nicht nur jungen Leuten, auch die Bewohner des BRK Seniorenzentrum Zellertal hatten großen Spaß an der Rosenmontagsgaudi, die von den Betreuungskräften organisiert wurde. „Haus- und Hofmusikant“ Franz Mühlbauer lockte die Gäste mit bayerischer Musik auf die Tanzfläche und groß war das Staunen, als zwei Schwergewichte aus der Volksmusikszene sich in Seniorenheim ein Stelldichein gaben und ihren größten Hit „Herzilein“ zum Besten gaben, die „Wildecker Herzbuben“ erfreuten mit ihrem überraschenden Auftritt die Drachselsrieder Senioren. Temperament- und schwungvoll marschierten die Gardemädchen ein und boten eine eindrucksvolle Show.

Viel Applaus bekamen die Wildecker Herzbuben für ihren fulminanten Auftritt

Flott und fesch – die Tanzgarde erfreute die Bewohner mit ihrem farbenfrohen und schwungvollen Auftritt *Fotos: Kommune*

Neuigkeiten aus dem Tourismus

ÖFFNUNGSZEITEN

DER TOURIST INFORMATION DRACHSELSRIED

Montag - Donnerstag ..... 8.00 - 12.30 Uhr
und ..... 13.00 - 16.00 Uhr
Freitag ..... 8.00 - 12.30 Uhr
Samstag ..... 10.00 - 11.00 Uhr

OSTERN

Karfreitag, 19.4. ..... geschlossen
Karsamstag, 20.4. ..... 10.00 - 12.00 Uhr
Ostersonntag, 21.4. ..... geschlossen
(TI Arnbruck 10.00 - 12.00 Uhr)
Ostermontag, 22.4. ..... geschlossen

PFINGSTEN

Pfingstsamstag, 8.6. ..... 10.00 - 12.00 Uhr
Pfingstsonntag, 9.6. ..... geschlossen
(TI Arnbruck 10.00 - 12.00 Uhr)
Pfingstmontag, 10.6. ..... geschlossen

Erweiterte Öffnungszeiten von 1. Juli bis 30. September

Montag - Donnerstag (durchgehend geöffnet) 8.00 - 16.00 Uhr
Freitag ..... 8.00 - 12.30 Uhr
Samstag ..... 10.00 - 12.00 Uhr

Das neue Gastgeberverzeichnis Zellertal ist da

Das neue Gastgeberverzeichnis der Zellertalgemeinden Arnbruck und Drachselsried, ein bewährtes Werbeinstrument für Vermieter und Gemeinden, ist da und wurde vor Kurzem im Rahmen einer Nachbesprechung zur Prospekterstellung im Drachselsrieder Rathaus vorgestellt.

In dem touristischen Nachschlagewerk präsentieren sich auf 24 Seiten insgesamt 54 Gastgeber aus Drachselsried und Arnbruck mit Angebot und Preisinformationen auf zum Teil mehrseitigen Anzeigen bis hin zur kleinsten Größe von einer sechstel Seite. Unterteilt sind die Einträge in die Rubriken Hotels und Gasthöfe, Pensionen und Ferienwohnungen und innerhalb einer Rubrik werden sie nach Anzeigengröße und Bettenzahl geordnet. Nach den Informationen der Zellertal-Touristiker konnten durch die neue Ausschreibung die Preise für einen Eintrag rund zehn Prozent günstiger als bei der letzten Auflage den Vermietern angeboten werden, trotzdem war die Rückmeldung etwas geringer als beim Vorgängerprospekt.

Finanziert wird das Gastgeberverzeichnis über die Vermietereinträge und Werbeanzeigen, in die Kalkulation wurden keine Kosten für Werbemaßnahmen, Messebesuche oder Prospektversand eingerechnet, vorgenannte Ausgaben werden durch die Gemeinden finanziert. Ergänzt wird der Vermieterteil mit 18 Imageseiten, die das touristische Angebot des Zellertals mit den Themen Wandern, aktiv, Familie, Wasser, Winter, Glas und Tradition in Wort und Bild aufbereiten sowie mit sechs Seiten Erklärungen, Anreiseskizzen und Ortsplänen. Bewusst setzten die Touristiker auf die Wirkung großer Bilder, dabei wurden zum Teil Aufnahmen aus dem vorhandenen Bildbestand, aber auch neues Bildmaterial aus verschiedenen Bildquellen verwendet. Neu ist das Titelbild, das Motiv unterstreicht den Untertitel „Echt bayerisch – Urlaub im Zellertal“ und besticht mit hochglänzender Darstellung.

Die Gestaltung des Gastgeberverzeichnisses basiert auf dem Grundkonzept des Vorgängers, das seinerzeit in der Werbeagentur aktivweb in Bodenmais entwickelt wurde. Die Seiten wurden in klarer, übersichtlicher Struktur erstellt, die Vermieteranzeigen tragen das gleiche Gestaltungsdesign und beim Druck wurde halbmattes Papier verwendet.

Die Auflage mit 30.000 Stück wurde für zwei Jahre Laufzeit kalkuliert, mit den Prospekten werden Messen, insgesamt sind es rund dreißig pro Jahr, die über die ArberRegion, teilweise mit eigenem Standpersonal, beschickt oder in Zusammenarbeit mit einer Touristik-Werbeagentur bedient werden. Anfragen, die aus den Werbeanzeigen, die beide Gemeinden unter dem Begriff Zellertal schalten, resultieren, werden ebenso bedient wie die Gäste, die das Gastgeberverzeichnis in den jeweiligen Tourist-Infos abholen. Erstmals kam der Prospekt auf der Messe in Zwickau zum Einsatz und wurde von den Besuchern gut angenommen.

In der Nachbesprechung gab es viel Lob für die Akteure, für die beiden Touristiker Renate Kollmer (Tourist-Info Arnbruck) und Richard Windsor (Tourist-Info Drachselsried) sowie für die mit der Gestaltung beauftragte Designagentur LABOR 2 mit Christian Vill aus Bad Kötzting und die Druckerei Tutte Print GmbH mit Karin Koitek aus Salzweg. In kürzester Zeit wurde das Projekt Gastgeberverzeichnis Zellertal umgesetzt und die Zusammenarbeit hat reibungslos und zügig zur Zufriedenheit aller funktioniert.

Ein Wehrmutstropfen ist sowohl für die beiden Rathauschefs Hans Hutter (Drachselsried) und Hermann Brandl (Arnbruck) als auch für die Touristiker, dass sich nicht alle Vermieter am neuen Prospekt beteiligt hatten und sich dabei bewusst gegen die Vorteile aus den Werbemaßnahmen der Gemeinden entschieden haben. Der Ortsprospekt ist, trotz verstärkten Internetwerbungen, ein unentbehrliches Werbemittel und eine günstige Werbemöglichkeit für die Vermieter, die über die Werbekampagnen der Gemeinden eine Vielzahl von Gästen erreichen können. In der Manöverkritik wurden bereits Anregungen für die nächste Auflage besprochen, bedauert wurde die teilweise schlechte Bildqualität, die für einige Vermietereinträge geliefert wurde. Grundsätzlich waren alle Beteiligten mit der Zusammenarbeit und dem Ergebnis sehr zufrieden, und die beauftragten Firmen bedankten sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

Präsentation des neuen Gastgeberverzeichnisses Zellertal der Gemeinden Arnbruck und Drachselsried. Von links: Christian Vill (LABOR 2, Gestaltung) Renate Kollmer (Tourist-Info Arnbruck), Karin Koitek (Tutte Print GmbH, Druckerei), Hermann Brandl (Bürgermeister Arnbruck), Hans Hutter (Bürgermeister Drachselsried) und Richard Windsor (Tourist-Info Drachselsried) Foto: Gemeinde Drachselsried

Veranstaltungskalender im Zellertal

Veranstaltungen April - August 2019

Mitte April bis Mitte August

Dienstag

(ab 7. Mai) 8.00 - 8.45 Uhr **Qigong am Drachselsrieder Naturbad mit Michaela;** durch sanfte Körperübungen aus Form „8 Brokat“ Kraft und innere Ruhe in freier Natur tanken; Teilnahme kostenlos, ohne Anmeldung (entfällt bei Regen und an Feiertagen)

Mittwoch

(ab 15. Mai) 9.30 Uhr **Geführte Wanderung mit den Zellertaler Wanderführern Hans und Gerlinde**. Wöchentlich wechselnde Touren; komplettes Programm mit weiteren Infos liegt in der Tourist Information aus. Teilnahme für Gäste und Einheimische kostenlos. Anmeldung ist bis zum Vortag erforderlich! (min. 6 Personen)

Donnerstag

(ab 2. Mai) 8.00 - 8.45 Uhr **Qigong am Drachselsrieder Naturbad mit Michaela;** durch sanfte Körperübungen aus Form „8 Brokat“ Kraft und innere Ruhe in freier Natur tanken; Teilnahme kostenlos, ohne Anmeldung (entfällt bei Regen und an Feiertagen)

17.00 Uhr **Pferdekutschfahrt durchs Zellertal** ab Fam. Müller (Burgstall/Weidenhof) Anmeldung bis Donnerstag, 12.00 Uhr in der Tourist Info Arnbruck erforderlich. Unkostenbeitrag € 10,00 (Kinder 5-10 Jahre € 5,00)

Freitag
17.00 Uhr **Schießabend** des Schützenverein Oberried/Unterried im Vereinsheim, Blachendorf. Keine Anmeldung erforderlich. Info unter Tel. 09945 1264 (Brigitte Treml)

(Ab Ostern) 18.00 Uhr **Stammtisch** in der Berghütte Schareben

Sonntag
(ab Mai) 9.30 Uhr **Kleinkaliberschießen** am Schießstand Frath; Veranstalter: RK Zellertal.

Jeder Schütze ist mit Entrichtung des Startgeldes automatisch versichert.

Montag
(ab Juli) 10.30 Uhr **Gästebegrüßung** durch den Bürgermeister im Bürgersaal, Rathaus. Feriengäste erfahren bei einem Begrüßungsschnapserl Wissenswertes zur Urlaubsregion und sehenswerten Ausflugszielen.

Feste und sonstige Veranstaltungen

APRIL

Freitag, 12. April
19.30 Uhr **Lichtbildvortrag „Der Böhmerwald“** von Kulturpreisträger Dr. Hans Aschenbrenner. Veranstaltung im Hotel Hubertus, Arnbruck. Eintritt frei

Samstag, 13. April
18.00 Uhr **Jahrtag** der FFW Asbach im Hotel Fritz

20.00 Uhr **Musikantenstammtisch** in der Hüttenschänke im Weinfurtner Glasdorf Arnbruck

Sonntag, 14. April
14.00 Uhr **45. Musikanten- und Sängertreffen** in der Innovationsglashütte des Weinfurtner Glasdorf, Arnbruck. Ticketvorverkauf in der Tourist Info Arnbruck und an diversen Vorverkaufsstellen.

Karfreitag, 19. April
17.00 Uhr **Ostereierschießen** des Schützenverein Oberried im Vereinsheim in Blachendorf. Jeder Schütze ist mit Entrichtung des Startgeldes automatisch versichert.

Ostermontag, 22. April
9.00 - 16.00 Uhr **Ostereierschießen** der RK Zellertal am Schießstand Frath

19.30 Uhr **„Zwischen Arber und Höllenstein“** Heimatfilm von Alois Gröller im Vogl Saal, Arnbruck

Freitag, 26. April
16.00 Uhr **Aufführung des Arnbrucker Jugend- und Kindertheaters** mit dem Stück „das tapfere Schneiderlein“ im Dorfwirtsaal Arnbruck

Samstag, 27. April
19.30 Uhr **800 Jahre Arnbruck** - Ein Rückblick auf das 2009 stattgefundene Jubiläum im Wieser Saal, Thalersdorf

Sonntag, 28. April
Ab 10.00 Uhr **Trachtengwandsonntag** in der Innovationsglashütte des Weinfurtner Glasdorfes mit Musik und Trachten Modenschau. Tickets gibt’s an der Tageskasse.

16.00 Uhr **Aufführung des Arnbrucker Jugend- und Kindertheaters** mit dem Stück „das tapfere Schneiderlein“ im Dorfwirtsaal Arnbruck

Dienstag, 30. April
16.00 Uhr **Maibaum aufstellen** am BRK Seniorenzentrum Zellertal

18.00 Uhr **Maibaumaufstellen** am Dorfplatz in Asbach

18.00 Uhr **Maibaumaufstellen** in Blachendorf und Maifest der Ortsvereine im Schützenheim

MAI

Mittwoch, 1. Mai
13.00 Uhr **Maibaum aufstellen** der Grafenrieder Ortsvereine am Gasthaus Egner.

14.00 Uhr **Maibaum aufstellen** am Dorfplatz Oberried mit Bewirtung. Veranstalter: FFW Oberried und Gartenbauverein

Samstag, 4. Mai
18.00 Uhr **Jahrtag des Krieger- und Reservistenverein Grafenried** im Gasthaus Egner; mit Gottesdienst in der Dorfkapelle

20.00 Uhr **Wieder, Gansch & Paul:** Konzert der drei Jazz Perfektionisten in der Innovationsglashütte des Weinfurtner Glasdorf, Ticketvorverkauf in der Tourist Info Arnbruck und unter www.okticket.de

Sonntag, 5. Mai
10.00 Uhr **Erstkommunion** in der Pfarrkirche St. Ägidius in Drachselsried

Samstag, 11. Mai
20.00 Uhr **Karl Valentins Orchesterprobe** mit den Wirtsberg Musikanten im Dorfwirtsaal, Arnbruck, Ticketvorverkauf in der Tourist Info Arnbruck

Mittwoch, 15. Mai
9.30 Uhr **Wasserfalltour zum Hochfall und Kaskadenwasserfall am Hochfallbach** mit Natur- und Landschaftsführer Hans. Weitere Infos, Anmeldung und Treffpunkt: Tourist Information Drachselsried

Samstag, 18. Mai
Erstkommunion in Oberried

Mittwoch, 22. Mai
9.30 Uhr **Flusswanderung nach Böbrach und Teisnach** mit Wanderführerin Gerlinde

Weitere Infos, Anmeldung und Treffpunkt: Tourist Information Drachselsried.

Sonntag, 26. Mai
9.30 Uhr **Skywalk - Schußbachtour** mit Natur- und Landschaftsführer Hans. Weitere Infos, Anmeldung und Treffpunkt: Tourist Information Arnbruck

Mittwoch, 29. Mai
9.30 Uhr **Naturkundliche Führung mit Arber Gebietsbetreuer Johannes Matt**: durch den frühlingshaften Wald zum Naturjuwel Hochfall mit beeindruckendem Wasserfall. Dauer

ca. 4 Stunden inkl. Pausen. Anmeldung bis Dienstagmittag erforderlich. Bitte an festes Schuhwerk und etwas Verpflegung denken. Die Wanderung ist kostenlos und auch für Familien gut geeignet. Treffpunkt: Tourist Info Drachselsried

JUNI

Mittwoch, 5. Juni
9.30 Uhr **Silberbergrunde** mit Wanderführerin Gerlinde. Weitere Infos, Anmeldung und Treffpunkt: Tourist Information Drachselsried

Pfingstsonntag, 9. Juni
9.30 Uhr **Räuber Heigl Tour** mit Natur- und Landschaftsführer Hans. Weitere Infos, Anmeldung und Treffpunkt: Tourist Information Arnbruck

Mittwoch, 12. Juni
9.30 Uhr **4-Gipfel Tour** mit Natur- und Landschaftsführer Hans. Weitere Infos, Anmeldung und Treffpunkt: Tourist Information Drachselsried

Donnerstag, 13. Juni (Pfingstferien)
10.00 - 16.00 Uhr **„Ein Tag für Kinder“** Ferienprogramm für Einheimische und Gästekinder von 6-14 Jahren. Heute: Walderlebnistag auf Frath mit Naturpark Ranger Martin Graf. Unkostenbeitrag inkl. Verpflegung € 5,00. Anmeldung bis zum Vortag erforderlich. Treffpunkt: Tourist Info Drachselsried

Freitag, 14. Juni
19.00 Uhr **Standkonzert am Dorfplatz Drachselsried** mit dem Zellertal Spielmannszug aus Arnbruck und Begrüßung der Feriengäste durch den Bürgermeister, anschl.

20.00 Uhr **Bayerischer Abend unter freiem Himmel** mit dem Trachtenverein Hochstoaner Oberried: mit Volkstanzgruppe, Schuhplattler, Kindertanzgruppe, Musikalisch unterhalten die Silberbergsänger. Bewirtung durch den Trachtenverein, Eintritt frei!

Mittwoch, 19. Juni
9.30 Uhr **Von Frath zur St. Wolfgangskapelle** mit Wanderführerin Gerlinde. Weitere Infos, Anmeldung und Treffpunkt: Tourist Information Drachselsried

Donnerstag, 20. Juni
9.00 Uhr **Fronleichnamsprozession** in Drachselsried

Freitag, 21. Juni
Ab 19.00 Uhr **Sonnwendfeier auf der Schusterhöhe.** Veranstalter: Skiclub Oberried/Riedlberg

Sonntag, 23. Juni
9.30 Uhr **Riedelsteintour mit Natur- und Landschaftsführer Hans**; Weitere Infos, Anmeldung und Treffpunkt: Tourist Information Arnbruck

Mittwoch, 26. Juni
9.30 Uhr **Schwarzeck - Schussbach Tour** mit Natur- und Landschaftsführer Hans; Weitere Infos, Anmeldung und Treffpunkt: Tourist Information Drachselsried

JULI

Mittwoch, 3. Juli
9.30 Uhr Flusswanderung zur Schnitzmühle mit Wanderführerin Gerlinde.

Weitere Infos, Anmeldung und Treffpunkt: Tourist Info Drachselsried

Sonntag, 7. Juli
9.30 Uhr Kaitersberg Tour mit Natur- und Landschaftsführer Hans.

Weitere Infos, Anmeldung und Treffpunkt: Tourist Info Arnbruck

Mittwoch, 10. Juli
9.30 Uhr Eck-Schareben Tour mit Natur- und Landschaftsführer Hans.

Weitere Infos, Anmeldung und Treffpunkt: Tourist Info Drachselsried

Samstag, 13. Juli
13.00 / 17.00 Uhr **WSV Sportfest mit Eisstockturnier** auf der Sportanlage Unterried. Veranstalter: WSV Oberried

17.00 Uhr **1. Zellertaler Hinterhof Kulturabend**. Veranstalter: Bäckerei Steinbauer

Sonntag, 14. Juli
10.00 Uhr **Gartenfest** des Schützenverein Ober-/Unterried mit Glücksschießen im Vereinsheim

Mittwoch, 17. Juli
9.30 Uhr Silberbergrunde mit Wanderführerin Gerlinde. Weitere Infos, Anmeldung und Treffpunkt: Tourist Info Drachselsried

Freitag, 19. Juli
17.00 Uhr **Eisstockturnier** des WSV Oberried auf der Sportanlage Unterried

19.00 Uhr **Bayerisch böhmischer Abend am Dorfplatz Drachselsried** mit bayerisch bömischer Musik und Bewirtung und dem Trachtenverein Hochstoaner Oberried in Kooperation mit der Tourist Info. Eintritt frei!

Samstag, 20. Juli
13.00 / 19.00 Uhr **20 Jahre Jubiläum im Montessori Kinderhaus:** mit Tag der offenen Tür (Schule und Kindergarten) und Abendprogramm

15.00 Uhr **Gartenfest des Stammtisch Hotel Falter** am Brauereigasthof Falter, Brauereigelände.

Sonntag, 21. Juli
9.30 Uhr Ödbauern Tour mit Natur- und Landschaftsführer Hans. Weitere

Infos, Anmeldung und Treffpunkt: Tourist Info Arnbruck

Mittwoch, 24. Juli
9.30 Uhr Kleine Arberseetour mit Natur- und Landschaftsführer Hans.

Weitere Infos, Anmeldung und Treffpunkt: Tourist Info Drachselsried

Samstag, 27. Juli
11.00 Uhr **Gartenfest** der FFW Asbach am Gerätehaus

12.00 Uhr **Raiwada Bulldogtreffen** der Bulldogfreunde Rehberg

Mittwoch, 31. Juli
9.30 Uhr Zum Hochfall Wasserfall mit Wanderführerin Gerlinde. Weitere

Infos, Anmeldung und Treffpunkt: Tourist Info Drachselsried

AUGUST

Donnerstag, 1. August
10.00-16.00 Uhr **„Ein Tag für Kinder“** Zellertaler Ferienprogramm für Einheimische und Gästekinder von 6-14 Jahren. **Programm folgt**

Sonntag, 4. August
9.30 Uhr Eck-Schussbach Tour mit Natur- und Landschaftsführer Hans.

Weitere Infos, Anmeldung und Treffpunkt: Tourist Info Arnbruck

Mittwoch, 7. August
9.30 Uhr Hüttlschachten Tour mit Natur- und Landschaftsführer Hans.

Weitere Infos, Anmeldung und Treffpunkt: Tourist Drachselsried

Donnerstag, 8. August
9.00-17.00 Uhr **„Ein Tag für Kinder“** Zellertaler Ferienprogramm für Einheimische und Gästekinder von 6-14 Jahren. **Programm folgt**

Samstag/Sonntag, 10. und 11. August
Flugfest am Flugplatz Arnbruck

Mittwoch, 14. August
9.30 Uhr Von Frath zur Wolfgangskapelle mit Wanderführerin Gerlinde.

Weitere Infos, Anmeldung und Treffpunkt: Tourist Info Drachselsried

Donnerstag, 15. August (Maria Himmelfahrt)
10.00 Uhr **Bergmesse am Mühlriegel**; anschl. **Terrassenfest** des Krieger- und Reservistenverein an der Glashütte Weinfurtner, Arnbruck

11.00 Uhr **Dorffest in Grafenried** am Gasthaus Egner. Veranstalter: Dorfvereine Grafenried

Freitag, 16. August

19.00 Uhr **Standkonzert am Dorfplatz Drachselsried** mit dem Zellertal Spielmannszug aus Arnbruck und Begrüßung der Feriengäste durch den Bürgermeister, anschließend:

20.00 Uhr **Bayerischer Abend unter freiem Himmel** mit dem Trachtenverein Hochstoaner Oberried: mit Volkstanzgruppe, Schuhplattler, Kindertanzgruppe uvm. Musikalisch unterhalten die Silberbergsänger. Bewirtung durch den Trachtenverein. Eintritt frei

Sonntag, 18. August

11.00 Uhr **Waldfest** auf der Drachselsrieder Ebene. Veranstalter: Geflügelzuchtverein Blachendorf

„Sauberkeitswahn schadet den Insekten“

Der Markt Eschlkam ist Vorreiter in Sachen Insektenschutz im Landkreis Cham. Mit dem Projekt „Eschlkam blüht - leben und leben lassen, setzt der Markt Eschlkam ein Zeichen zum Thema Insektenschutz. Von Mai bis Ende Juni werden dort Blumenwiesen angelegt anstelle von Rasenflächen oder öden Schotterflächen, kahle Fassaden und Fronten großer Gebäude bieten zum Anbringen von Nistmöglichkeiten für Vögel hervorragende Möglichkeiten. Es werden Brutkästen an wind- und wettergeschützten Seiten befestigt. Die Begrünung von Hauswänden verbessert die Lebens- und Umweltverhältnisse und bringt zudem viele Vorteile: Gebäude sind vor Witterungseinflüssen besser geschützt und haben ein ausgeglichenes Wohnklima. Ein sinnvoller Umgang mit Wasser kann beim Bau von Wegen, Stellplätzen, Garagenzufahrten und durch die Verwendung von versickerungsfähigen Belägen (Schotter, Kies, wassergebundene Decke) oder durch Versickerungsfugen erzielt werden. Bodenpflege durch Kompostwirtschaft sowie Pflanzenschutz ohne Chemie fördern ebenso die Artenvielfalt. Eine traditionelle Art der Einbindung von bebautem Grund in die Landschaft sind Obstgärten, die in der Vergangenheit vielfach der Rodung zum Opfer gefallen sind. Sie erfüllen ökologische und landschaftsprägende Aufgaben. Besonders gut geeignet sind ungenutzte Bauplätze, schlecht zu bewirtschaftende Flächen, nahrungsarme Böden oder sterile Rasenflächen.

Die Lage ist so dramatisch, dass sie der großen Politik nicht mehr allein überlassen werden kann. Jetzt sind wir, die Bürger, an der Reihe, jeder Einzelne etwas für den Artenschutz zu tun. Jeder kann mitwirken für eine bessere Zukunft!

Der Sozialverband VdK informiert

„Wissenswertes zur Befreiung vom Rundfunkbeitrag (früher GEZ)“

Foto: Kommune

In Bayern wurde im Jahre 2018 das sog. Landespflegegeld eingeführt. Der Sozialverband VdK hat hierüber ausführlich aufgeklärt. Landespflegegeld erhält derjenige, bei dem mindestens der Pflegegrad 2 anerkannt wurde. Wer also das Landespflegegeld erhält, der wird auch vom Rundfunkbeitrag befreit, wenn er **den Antrag auf Befreiung auch stellt.**

Der Empfang von Landespflegegeld gilt als Voraussetzung für eine **Befreiung** von der Rundfunkbeitragspflicht gemäß Rundfunkbeitragsstaatsvertrag § 4 Abs. 7 („Empfänger von Pflegegeld nach landesgesetzlichen Vorschriften“).

Dementsprechend können sich Personen, die in Bayern Landespflegegeld erhalten, auf Antrag von der Rundfunkbeitragspflicht befreien lassen.

Was ist zu tun:

Es muß der Antrag auf Befreiung von der Rundfunksbeitragspflicht gestellt werden und zusammen mit einer Kopie der Landespflegegeldmitteilung an die zuständige Stelle geschickt werden. **Wichtig ist auch ihre 9-Stellige Beitragsnummer. Zu finden auf dem Kontoauszug!!!**

Zur Info: Bei Ehepaaren oder Personen die eine **eingetragene Lebenspartnerschaft** haben, gilt die Befreiung für den Ehepartner bzw. eingetragenen Lebenspartner mit.

Auch auf **Kinder bis zum 25. Lebensjahr** erstreckt sich eine gewährte Befreiung, wenn sie mit in dem Haushalt leben.

In der VdK-Kreisgeschäftsstelle Arberland liegen die Anträge auf Befreiung auf.

Melden Sie sich bitte bei Frau Anna Triendl (09921/9700112)

Voraus denken - elementar versichern

Wegen des Klimawandels müssen wir uns auf die Zunahme extremer Unwetter und Naturkatastrophen vorbereiten. Starkregen, Hochwasser, Sturm, Hagel oder intensiver Schneefall können zu großen Schäden an Gebäuden, Hausrat oder Inventar führen. Jeder kann betroffen sein. Denn gerade Starkregen kann auch fernab von Gewässern oder Hochwassergebieten Überschwemmungen verursachen.

Die Bayerische Staatsregierung appelliert daher an Privatpersonen und Unternehmen, sich umfassend gegen Schäden aus Naturgefahren abzusichern. Deshalb hat sie bereits im Jahr 2009 die Öffentlichkeitskampagne „Voraus denken - elementar versichern“ gestartet. Eigentümer, Mieter und Pächter sind gefordert, Eigenvorsorge zu betreiben - durch präventive Maßnahmen am und im Gebäude sowie ausreichenden Versicherungsschutz. Am 28. März 2017 beschloss die Bayerische Staatsregierung zusammen mit Partnern der Wirtschaft sowie den kommunalen Spitzenverbänden eine Intensivierung der Kampagne. Zudem gab die Bayerische Staatsregierung bekannt, dass ab dem 1. Juli 2019 nach Naturkatastrophen keine finanziellen Unterstützungen in Form von Soforthilfe mehr gewährt werden. Unbeschadet davon bleiben Härtefallregelungen im Einzelfall.

Daher empfiehlt die Gemeindeverwaltung allen Hausbesitzer, ihren Versicherungsschutz zu überprüfen und - falls noch nicht geschehen - eine Elementarversicherung abzuschließen. Denn die Absicherung der eigenen Immobilie ist gleichbedeutend mit der Absicherung der eigenen Existenz.

Ein weit verbreitetes Vorurteil lautet, dass Gegenden in der Nähe von Gewässern ohnehin nicht versicherbar seien. Außerdem koste der Elementarschutz ein kleines Vermögen. Dass diese Meinung nicht auf Fakten basiert, beweisen die Elementarversicherungen der verschiedensten Versicherungsgesellschaften.

Über 99 Prozent der Gebäude können die Versicherungsgesellschaften problemlos versichern. In den meisten Fällen ist die umfassende Absicherung für das Haus sogar günstiger als die KFZ-Versicherung - eben Vollkasko für das Zuhause.

Fazit: Hausbesitzer sollten bald aktiv werden und eine Elementarversicherung in ihre Wohngebäudeversicherung und Hausratversicherung einschließen lassen. Denn das nächste extreme Unwetter oder die nächste Naturkatastrophe können sowohl am Gebäude als auch an der Einrichtung verheerende Schäden anrichten.

Frühsommer im Ferienland Cochem

an der Mosel, im Hunsrück und in der Eifel

Die Orte im Ferienland Cochem freuen sich auf Ihren Besuch!

Fordern Sie unser kostenloses Prospektmaterial mit vielen Freizeittipps, Übernachtungsangeboten und einer Veranstaltungsübersicht für Ihre Urlaubsplanung im Ferienland Cochem an.

Name: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Mail: _____

☐ Möchten Sie über aktuelle Neuigkeiten informiert werden? Gerne senden wir Ihnen unseren regelmäßig erscheinenden Newsletter zu.

Tourist-Information Ferienland Cochem · Endertplatz 1 · 56812 Cochem
Tel.: 02671/6004-0 · Fax: 02671/6004-44 · E-Mail: info@ferienland-cochem.de
www.ferienland-cochem.de & www.cochem.de

MOSELSTEIG

Willkommen im

FERIENLAND COCHEM

von Bremm über Treis-Karden bis Moselkern

MOSEL WeinKulturLand

Einzigartige Kultur-, Wander- und Raderlebnisse warten auf Sie!

23 Ferienorte an der Mosel und auf Eifel- und Hunsrückhöhen freuen sich auf Ihren Besuch. Gerne übersenden wir Ihnen unser kostenloses Informationsmaterial für einen Tagesausflug oder einen Urlaub in unserer Ferienregion.

Gewünschte Infos bitte ankreuzen und zusenden. Oder rufen Sie uns einfach an!

- ☐ Gastgeber und Informationen 2019
- ☐ Wandern im Ferienland (Moselsteig, Mosel-Camino, Traumpfad Eltzer Burgpanorama, 18 interessante Themenwanderwege, Seitensprung Cochemer Ritterrunde)
- ☐ Flyer gallorömische Tempelanlage Martberg, Pommern und Stiftsmuseum Treis-Karden
- ☐ Radwandern im Ferienland (Moselradweg, Hunsrück-Mosel Radweg)

_____
Name

_____
Straße

_____
PLZ / Ort

Tourist-Information Treis-Karden
St. Castor Str. 87
56253 Treis-Karden, Ortsteil Karden
Tel. 0 26 72 - 915 77 00
info@ferienland-treis-karden.de
www.treis-karden.de

klassikeraufdemvulkan.de

Klassiker
AUF DEM VULKAN

KLASSIKER AUF DEM VULKAN

Das Sommer-Musik-Festival im GesundLand Vulkaneifel

ERÖFFNUNGSKONZERT

DUO BALANCE

Sonntag, 23. Juni 2019

16:00 Uhr · Evangelische Kirche auf dem Burgberg

KINDER-KLASSIKER AUF DEM VULKAN

DIE SCHÖNE UND DAS BIEST

AUFFÜHRUNG DES WESTFÄLISCHEN LANDESTHEATERS

Dienstag, 25. Juni 2019

09:30 Uhr · FORUM DAUN

SPANISCHE NACHT

AUSSCHNITTE AUS CARMEN UND DEM BOLERO SOWIE FLAMENCOTÄNZE

Freitag, 05. Juli 2019

20:30 Uhr · Gemündener Maar

NIGHT FEVER

THE VERY BEST OF THE BEE GEES

Samstag, 06. Juli 2019

20:30 Uhr · Gemündener Maar

HÖHNER

WIR HALTEN DIE WELT AN – LIVE 2019

Freitag, 12. Juli 2019

20:30 Uhr · Gemündener Maar

TICKET-HOTLINE: 06592 9513-11 und -13

Stellenmarkt aktuell

Bildung · Erfolg · Beruf · Zukunft

Blutspendedienst
des Bayerischen Roten Kreuzes

Sie suchen einen Job in ihrer **Region bzw. Heimatort** dann bewerben Sie sich im Blutspendewesen als

Medizinische Fachkraft (m/w/div.) in Teilzeit/Vollzeit

Sie haben eine medizinische Ausbildung und Lust, uns bei unseren Blutspendeterminen im Bereich der Venenpunktion zu unterstützen?

In Südbayern und Umgebung finden täglich Blutspendetermine statt, die sicher ganz in Ihrer Nähe liegen und gut zu erreichen sind.

Für Ihre Online-Bewerbung besuchen Sie uns auf
www.blutspendedienst.com/karriere

Vorteile: Feste Arbeitstage, keine Wochenenddienste, keine Dienste an Feiertagen, vielfältige Tätigkeiten in unterschiedlichen Einsatzorten

Benefits: Ø 13,3 Bruttogehälter, Betriebliche Altersversorgung, VWL, Kindergartenzuschuss, Gesundheitsmanagement, Pflegeberatung, Weiterbildung usw.

Weitere Fragen beantwortet Ihnen Frau Finzer gerne unter Tel. 089 / 5399 4552

WITTICH MEDIEN

LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Ich bin für Sie da...

Carmen Engel

Ihr Verkaufsinnendienst

Wie kann ich Ihnen helfen?
Tel.: 09191 723260
Fax. 09191 723242
c.engel@wittich-forchheim.de
www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

WEININGER Steuerkanzlei

Wir suchen zum sofortigen Eintritt:
- Bilanzbuchhalter/in, Steuerfachangestellte/r in Teil-und Vollzeit

sowie ab dem 01. September 2019:
- Auszubildende/r zum Steuerfachangestellten

in unseren Beratungsstellen in Bodenmais und Drachselsried.

Wir bieten eine attraktive Vergütung und eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem super Team!

Ihre Bewerbung bitte an:
Steuerkanzlei Weininger • Philipp Weininger
09945/902090 • Lesmannsried 7 • 94256 Drachselsried
info@steuerkanzlei-weininger.de • www.steuerkanzlei-weininger.de

---

Versuchen Sie es doch mal mit einer Anzeige.

Gmoa-Bladl

2005

★★★ HOTEL BREITENBACHER HOF
Inh. Oliver Kaupp

Inh. Oliver Kaupp
Breitenbachstraße 18
72178 Waldachtal-Lützenhardt
Nördlicher Schwarzwald
Tel. 07443/9662-0
Fax 07443/966260

Frühling im Schwarzwald . . .

Sicher, herzlich und einfach gut!

Wochenpauschale Halbpension
7 Übernachtungen mit HP, tägl. kalt-warmes Frühstücksbüfett,
5x Menüwahl aus 3 Gerichten mit Salatbüfett
1x festliches 6-Gang-Menü, 1x kaltes Vesper **ab 423,-€**

„Die kleine Auszeit"
Buchbar von Donnerstag oder Freitag bis Sonntag
2 oder 3 Übernachtungen mit Halbpension
1x festliches 6-Gang-Menü, 1x Kaffee und Kuchen,
1x Kleine Flasche Wein, 1x Obstteller
2 Nächte **ab 175,-€**

Schwarzwaldversucherle
Buchbar von Sonntag bis Donnerstag oder Freitag
4 oder 5 Nächte mit Halbpension **ab 250,-€**

Noch bis 31. März 2019
10 % Rabatt auf die Wochenpauschale HP

Unsere Pluspunkte:

Unser gemütliches, familiengeführtes Hotel in absolut ruhiger Lage, zwischen 2 kleinen Seen in Waldnähe gelegen, bietet Ihnen täglich neben einem großen kalt-warmen Frühstücksbüfett abwechslungsreiche Speisen-Menüwahl aus 3 Gerichten sowie ein Salatbüfett mit frischen, knackigen Salaten aus der Region.

Weitere Angebote finden Sie auf unserer Homepage **www.hotel-breitenbacher-hof.de** oder fordern Sie unseren ausführlichen Hausprospekt an.

Wir freuen uns auf Sie!